



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2018/2019

Ausgegeben am 26. Juni 2019

79. Stück

100. Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe

Auf Grund des Bundesgesetzes über die Organisation der Pädagogischen Hochschulen und ihre Studien (Hochschulgesetz 2005), BGBl. I Nr. 30/2006 vom 13. März 2006 idgF sowie des Bundesrahmengesetzes zur Einführung einer neuen Ausbildung für Pädagoginnen und Pädagogen, BGBl. Nr. I 124/2013 vom 11. Juli 2013 idgF werden das Curriculum und die Prüfungsordnung dieses Dokuments verordnet.

1 Bezeichnung und Gegenstand des Studiums

Masterstudium Lehramt Primarstufe

2 Qualifikationsprofil

2.1 Ziele des Masterstudiums Lehramt Primarstufe

Ziele des Masterstudiums Lehramt Primarstufe an den Pädagogischen Hochschule Vorarlberg sind einerseits die Berufsausbildung bzw. Berufsbefähigung für die Lehrtätigkeit im Bereich der Primarstufe und andererseits eine wissenschaftlich fundierte Bildung und Berufsvorbildung für Tätigkeiten im Bereich anderer pädagogischer bzw. erziehungswissenschaftlicher Handlungsfelder.

2.2 Grundlagen und leitende Grundsätze

Die Gestaltung des Curriculums für das Masterstudium Lehramt Primarstufe orientiert sich an den Intentionen der „PädagogInnenbildung neu“ sowie an den in § 9 Hochschulgesetz 2005 in der geltenden Fassung (HG 2005 idgF) formulierten leitenden Grundsätzen und beruht auf den „Basisinformationen mit besonderem Fokus auf die Studienarchitektur der Primarstufe“.

Einer adäquaten Berücksichtigung der vier bzw. fünf Säulen der PädagogInnenbildung (Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaftliche Grundlagen, Praxis bzw. kreativer Erkenntnisraum) im Gesamtaufbau des Studiums wird wie der Ausgewogenheit zwischen Wissenschaftlichkeit und Praxisorientiertheit besondere Bedeutung zugemessen.

Die wissenschaftliche und organisatorische Kooperation in den Studien mit anderen Bildungs- und Forschungseinrichtungen gem. § 10 HG 2005 idgF ist u.a. durch das Zusammenwirken im EV West in hohem Maße gegeben.

Dieses Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe gewährleistet die Vergleichbarkeit der Abschlüsse und der zu erwerbenden Kernkompetenzen und damit die Möglichkeit der Anerkennung national oder international absolvierter Studien bzw. Teile von Studien. Das Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe ist modular gestaltet.

2.3 Vergleichbarkeit mit Curricula gleichartiger Studien und Prinzip der Kooperation

Die ursprüngliche Fassung des vorliegenden Curriculums wurde von ExpertInnen der PH Vorarlberg und der PH Tirol unter Beiziehung von Fachleuten von der KPH-Edith Stein und der Universität Innsbruck gemeinsam entwickelt. Auf dieser gemeinsamen Basis können grundlegende Elemente des Studiums an den Standorten abgestimmt angeboten und damit Schwerpunktsetzungen und regionalspezifische Angebote wechselseitig genutzt werden. Dadurch ergeben sich im Bildungsraum West deutlich erhöhte Möglichkeiten für eine den individuellen Interessen und Fähigkeiten der Studierenden entsprechende Selbstgestaltung des Studiums. Bei Beachtung internationaler Maßstäbe und gleichzeitiger Orientierung an in- und ausländischen tertiären Bildungseinrichtungen ist die Vergleichbarkeit in den Anforderungen für das Lehramtsstudium gegeben und somit die Vorgabe des § 10 HG 2005 umgesetzt.

2.4 Lehr-, Lern- und Beurteilungskonzept

Das Lehr- und Lernkonzept der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg ist auf den Erwerb der grundlegenden professionellen Kompetenzen von Lehrpersonen im Primarbereich ausgerichtet. Die Lehre ist in all ihren vielfältigen Formen und Ausprägungen forschungsgeleitet und wissenschaftsorientiert angelegt und durch eine enge Verknüpfung von praxisbezogener Theorie und theoriegeleiteter Praxis charakterisiert. Im Sinne einer aktiven Wissenskonstruktion und eines eigenverantwortlichen Kompetenzerwerbs erhalten Studierende vielfache Unterstützung seitens der Lehrenden, um sich nicht nur eine breite Grundbildung erwerben zu können, sondern auch individuelle Stärken zu erkennen und zu entwickeln und persönliche Schwerpunktsetzungen durchführen zu können. Ein besonderes Augenmerk wird auf die Entwicklung personaler und sozialer Kompetenzen sowie auf die Fähigkeit spezifische Inhalte sowohl an die eigene Person als auch an die Profession anbinden zu können, gelegt. Vielfältige Möglichkeiten, internationale Lernerfahrungen zu machen, der Fokus auf Nachhaltigkeit, der Erwerb grundlegender Kompetenzen im kritischen Umgang mit digitalen Medien und Kommunikationsformen, die gezielte Reflexion von professionsspezifischen Haltungen u.a.m. bilden die Grundlagen des Erwerbs einer globalen Weltsicht und einer offenen, demokratischen und inklusionsorientierten Grundhaltung.

Das Studium ist modular aufgebaut und charakterisiert durch zahlreiche Verschränkungen der einzelnen Studienfachbereiche. Die Allgemeinen Bildungswissenschaftlichen Grundlagen vermitteln vertiefte Kenntnisse im Bereich der Bildungswissenschaften und bieten zahlreiche Möglichkeiten der kritischen Reflexion und der Entwicklung der Persönlichkeit und der Profession.

Im Bereich Primarstufenpädagogik und -didaktik erhalten die Studierenden die Möglichkeit einer weiteren fachlichen Vertiefung in individuellen Schwerpunkt- und Interessensgebieten.

2.5 Allgemeines Kompetenzprofil

Professionelle Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen werden auf der Grundlage einer wissenschaftsorientierten theoretischen und praktischen Ausbildung erworben und durch Erfahrungen im Berufsleben sowie berufsbegleitende Fort- und Weiterbildungs-veranstaltungen gefestigt, vertieft und weiterentwickelt.

Das Curriculum der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg fokussiert insbesondere auf die fünf vom Entwicklungsrat vorgeschlagenen Kompetenzen für Pädagoginnen und Pädagogen:¹

- Allgemeine Pädagogische Kompetenz
Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fertigkeiten im pädagogisch-didaktischen, bildungswissenschaftlichen und (entwicklungs-)psychologischen Bereich, die sie dazu nützen, das Lernen und Arbeiten ihrer Schülerinnen und Schüler differenziert und individuell zu gestalten, zu begleiten und zu unterstützen. Sie fördern dabei insbesondere Haltungen und Einstellungen.
- Fachliche und didaktische Kompetenz
Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über ein breites methodisches und diagnostisches Repertoire, das sie den jeweiligen Anforderungen und Bedürfnissen ihrer Schülerinnen und Schüler bzw. einer bestimmten pädagogischen Situation entsprechend einsetzen können. Sie besitzen eine ihren pädagogischen Aufgaben gemäße fundierte fachliche Ausbildung und sind in der Lage fachliche Themen altersgemäß aufzubereiten. Sie verfügen über Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Lernprozesse zu initiieren, zu gestalten, zu begleiten, zu reflektieren und zu bewerten.
- Diversitäts- und Genderkompetenz

¹Professionelle Kompetenzen von PädagogInnen. Zielperspektive. Vorschlag des Entwicklungsrats vom 3. Juli 2013.

Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse und Fähigkeiten Diversität und Heterogenität in Lerngruppen hinsichtlich einer geschlechtergerechten und geschlechterbewussten Schule, des Migrationshintergrundes von SchülerInnen, von Mehrsprachigkeit, im Hinblick auf Religion, sozio-ökonomischen Status, Kultur, besondere Bedarfe u.a. als Ressource und Potential für die Gestaltung von Unterricht und Lernarrangements im Sinne einer reflektierten, kritisch-emanzipatorischen Haltung, die auf Erweiterung von Handlungsspielräumen und Selbstkonzepten sowie auf den Abbau von Ausschlussprozessen ausgerichtet ist, zu nutzen. Sie stellen dazu die Lernenden mit ihren individuellen Anforderungen, Bedürfnissen und Möglichkeiten ins Zentrum ihrer pädagogischen Bemühungen und planen und gestalten ihren Unterricht schüler- und schülerinnenzentriert.

- Soziale Kompetenz

Pädagoginnen und Pädagogen verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse und Fertigkeiten um soziale Prozesse im Klassenzimmer und im Umgang mit Kolleginnen und Kollegen sowie den Eltern ihrer Schülerinnen und Schüler, die sie insbesondere befähigen vertrauensvolle, kooperative und beratende Beziehungen aufzubauen und zu vertiefen. Sie sind dadurch in der Lage konfliktarme, gewaltfreie, kooperative und inklusive Lernsettings zu implementieren, in Teams zu arbeiten und wertschätzend zu kommunizieren und zu beraten.

- Professionsverständnis

Pädagoginnen und Pädagogen sind um ständige Reflexion und Weiterentwicklung ihrer Persönlichkeit, ihres Rollenverständnisses und ihrer beruflichen Kompetenzen bemüht. Sie verstehen den Lehrberuf als dynamisch und sie begründen ihr pädagogisches Handeln auf wissenschaftlichen Grundlagen. Sie übernehmen die Verantwortung für die Weiterentwicklung ihrer professionellen Kompetenzen im Prozess der berufsbegleitenden Fort- und Weiterbildung und beteiligen sich verantwortungsvoll und aktiv an der qualitativen Entwicklung ihrer Schulen im Besonderen und des Bildungswesens im Allgemeinen.

Diese Kompetenzen von Pädagoginnen und Pädagogen sind als sehr allgemein und grundlegend zu verstehen und bedürfen einer schularten- und schulformenspezifischen Konkretisierung in den jeweiligen Modulbeschreibungen

2.6 Aufbau des Studiums

Das Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe umfasst 60 ECTS-Anrechnungspunkte (ECTS-AP) und gliedert sich in

- Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (20 ECTS-AP),
- Primarstufenpädagogik und -didaktik (10 ECTS-AP) und
- Masterarbeit einschließlich Defensio (30 ECTS-AP).

Das Masterstudium Lehramt Primarstufe kann als Vollzeitstudium direkt im Anschluss an das Bachelorstudium oder als berufsbegleitendes Studium nach dem Berufseintritt absolviert werden.

Eine Grundüberlegung für die Gestaltung des Curriculums ist die Orientierung an der Fülle der Aufgaben, die PädagogInnen in einer zeitgemäßen Schule zu erfüllen haben. Das Studium ist als grundlegendes Studium für die Ausbildung von klassenführenden Lehrpersonen an einer Volksschule konzipiert und bietet darüber hinaus durch die angebotenen Wahlpflichtbereiche angehenden Lehrpersonen die Möglichkeit der Profilbildung.

Um Lehrpersonen auf die Anforderungen einer modernen Pädagogik vorzubereiten, wurden im Curriculum unterschiedliche Querschnittsbereiche definiert und in unterschiedlichen Studienfachbereichen verankert.

Inklusion wird als Rahmen, Kompetenzorientierung als Grundlage des Curriculums angesehen. Darüber hinaus wurden Bereiche wie

- personale und soziale Kompetenz, Reflexionsfähigkeit,
- Kooperations- und Kommunikationskompetenz (Team, Interdisziplinarität, Elternzusammenarbeit),
- Beobachtungs-, Prozessanalyse- und Beratungskompetenz,
- Sprache und Sprachkompetenz, Mehrsprachigkeit,
- Medienkompetenz, Basiskompetenz Lesen, Rechnen, Schreiben,
- nachhaltige Bildung und Gesundheitsbildung
- kulturelle Bildung und Wertevermittlung

inhaltlich nachvollziehbar verankert und sind in sämtlichen Modulen mitzudenken und umzusetzen.

2.7 Masterniveau

Die im Bachelorstudium grundgelegten Kompetenzen werden im Masterstudium weiterentwickelt und vertieft. Die Studierenden festigen, erweitern und vertiefen ihr Wissen und ihre Kompetenzen in den gewählten fachlichen Bereichen und in den Bildungswissenschaften.

Das Masterstudium dient vor allem auch dem Ausbau der professionsorientierten Reflexionsfähigkeit der Studierenden sowie ihrer wissenschaftlich-forschenden Grundhaltung.

Mit dem Abschluss werden die in den Dublin Deskriptoren definierten Anforderungen für die Erreichung des Mastergrades erfüllt und die Niveaustufe 7 des Österreichischen Nationalen Qualitätsrahmens (NQR) bzw. des European Quality Framework (EQF) erreicht.

3 Allgemeine Bestimmungen

3.1 Genehmigung und Kenntnisnahme

Erlassen durch das Hochschulkollegium	14.01.2019
Genehmigung durch das Rektorat	15.01.2019

3.2 Studienorganisation

3.2.1 Dauer des Masterstudiums Lehramt Primarstufe

Das Masterstudium Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg umfasst eine vorgesehene Studiendauer von zwei Semestern (60 ECTS-AP).

3.2.2 Studienstruktur und Bildungsbereiche

Das Curriculum für das Masterstudium Lehramt Primarstufe an den Pädagogischen Hochschule Vorarlberg gliedert sich in folgende Bildungsbereiche:

- allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen (20 ECTS-AP)
- Primarstufenpädagogik und -didaktik (10 ECTS-AP)
- Masterarbeit (27,5 ECTS-AP)
- Masterprüfung/Defensio (2,5 ECTS-AP)

Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen 20 ECTS-AP	Primarstufenpädagogik und -didaktik 10 ECTS-AP (Wahlpflichtbereiche 1-8)
Masterarbeit (27,5 ECTS-AP) Masterprüfung/Defensio (2,5 ECTS-AP)	

3.2.3 Studienfächer

Das Curriculum des zweisemestrigen Masterstudiums Lehramt Primarstufe an der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg sieht Lehrveranstaltungen in Studienfächern vor, die den Pflichtgegenständen an Volksschulen entsprechen.

3.2.4 Lehrveranstaltungsarten und ihre Durchführungen

Lehrveranstaltungsarten im Sinne dieses Curriculums sind:

- VO Vorlesungen**
dienen der Vermittlung von theoretischem Wissen von Haupt- und Spezialbereichen sowie von Methoden und Lehrmeinungen des Faches. Dabei sind die Bandbreite der Lehrmeinungen im jeweiligen Fachgebiet und die Basisliteratur zu berücksichtigen. Auch die Beiziehung elektronischer Medien bzw. Lernumgebungen ist zulässig. Die Gruppengröße von Vorlesungen ist nicht festgelegt.
- UE Übungen**
dienen der Anwendung des in Vorlesungen vorgetragenen Wissens und der Lösung konkreter Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der Berufsbezogenheit. Sie dienen deshalb hauptsächlich der Erreichung von praktischen Kompetenzen des Studiums, die in größeren Gruppen aufgrund des spezifischen Inhalts nicht erreicht werden können.
- SE Seminare**
dienen der Vermittlung und Anregung wissenschaftlichen Denkens, wissenschaftlicher Methoden und der Diskussion darüber. Sie sollen in den fachlichen Diskurs und Argumentationsprozess einführen. Die Studierenden sollen in den Ablauf der Lehrveranstaltung aktiv einbezogen werden. Häufig erfolgen schriftliche Ausarbeitungen eines Themas und deren mündliche Präsentationen bzw. die Abhaltung eines Seminarvortrages sowie die Erarbeitung und kritische Bewertung von speziellen Inhalten der wissenschaftlichen Literatur.
- EX Exkursionen**
sind Blockveranstaltungen und dienen der Veranschaulichung bzw. Ergänzung exemplarischer Themen des Faches. Sie können als eigene Lehrveranstaltung, aber auch im Rahmen einer Lehrveranstaltung angeboten werden. Die Teilnahme an Exkursionen ist verpflichtend.

Der Umfang der **Anwesenheitsverpflichtung** in den Präsenzphasen wird den Studierenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung nachweislich zur Kenntnis gebracht.

3.2.5 Akademischer Grad

Die Graduierung zum „Master of Education“ (MEd) erfolgt nach erfolgreichem Abschluss aller Module des Studiums und der positiven Beurteilung der Masterarbeit sowie der Veröffentlichung der Masterarbeit durch Einreichung eines vollständigen Exemplars an der Bibliothek der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg.

3.3 Zulassungsvoraussetzungen zum Masterstudium Lehramt Primarstufe

Der positive Abschluss des Bachelorstudiums Lehramt Primarstufe (240 ECTS-AP)“ sowie die Graduierung zum Bachelor of Education sind Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium.

3.4 Prüfungsordnung für Masterstudien

§ 1 Geltungsbereich

Diese Prüfungsordnung gilt für das Masterstudium Lehramt Primarstufe.

§ 2 Informationspflicht

Die LehrveranstaltungsleiterInnen haben die Studierenden zeitgerecht nach Beginn der Lehrveranstaltung(en) ausreichend über

- die Ziele, die Inhalte und die Methoden ihrer Lehrveranstaltung,
- Umfang und Art der Lehrveranstaltungsprüfung(en) bzw. der Modulprüfung
- das Recht auf Beantragung einer abweichenden Prüfungsmethode gemäß § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idgF, sowie über

die Stellung des Moduls im Curriculum nachweislich zu informieren.

§ 3 Art und Umfang der Prüfungen, Beurteilungen und wissenschaftlich-berufsfeldbezogenen Arbeiten

(1) Modul- und Lehrveranstaltungsprüfungen

(1.1) Jedes Modul/jede Lehrveranstaltung ist mit einer in den jeweiligen Modulanforderungen angegebenen Art von Leistungsfeststellung (Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung) abzuschließen. Die Leistungsfeststellung zertifiziert die in den jeweiligen Modulen festgelegten (Teil)-Kompetenzen.

Folgende Arten von Leistungsnachweisen für den Abschluss eines Moduls sind u.a. vorgesehen:

- Schriftliche Prüfung
- Mündliche Prüfung
- Praktische Prüfung: Beurteilung eines Arbeitsprozesses bzw. Arbeitsergebnisses
- Andere Formen der Leistungsfeststellung wie z.B. Portfolio
- Kontinuierliche Leistungsfeststellung in verschiedener Form während der gesamten Dauer der Lehrveranstaltungen eines Moduls (Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter).

(1.2) Die zuständige Institutsleitung bestimmt zu Semesterbeginn eine/n Modulverantwortliche/n.

(1.3) In der Modulkonferenz, die sich aus den Lehrenden der einzelnen Lehrveranstaltungen des Moduls zusammensetzt, werden vor Beginn der Lehrveranstaltungen des Moduls gemäß § 3 der Prüfungsordnung Form und Beurteilungskriterien der Modulprüfung bzw. einzelner Lehrveranstaltungsprüfungen besprochen und festgelegt.

(1.4) Für die Durchführung von Modulprüfungen gelten die Lehrenden als bestellt, die in der jeweiligen Lehrveranstaltung/im jeweiligen Modul unterrichten.

(1.5) Prüfungen oder andere Leistungsnachweise für den Abschluss einer Lehrveranstaltung/eines Moduls sind nach Möglichkeit studienbegleitend zeitnah abzulegen.

(1.6) Termine für Prüfungen sind bis spätestens zum Modulende von dem/der Modulverantwortlichen bzw. zum Lehrveranstaltungsende vom Leiter/von der Leiterin der Lehrveranstaltung festzulegen und nachweislich den Studierenden bekanntzugeben.

(1.7) Für Studierende mit Behinderungen sind gemäß § 63 Abs. 1 Z 11 HG 2005 idgF unter Bedachtnahme auf die Form der Behinderung beantragte abweichende Prüfungsmethoden zu gewähren, wobei der Nachweis der zu erbringenden Teilkompetenzen gewährleistet sein muss.

- (1.8) Für Menschen mit Behinderung wird ein barrierefreier Zugang zu den Prüfungen gewährleistet.

§ 4 Ablegung und Beurkundung von Prüfungen

- (1) Gemäß § 46 HG 2005 idGF sind den Studierenden auf Verlangen alle Beurteilungen schriftlich zu beurkunden.
- (2) Gemäß § 44 Absatz 5 HG 2005 idGF ist den Studierenden auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.

Beurteilung der Masterarbeit

Siehe § 11 der Prüfungsordnung

§ 5 Generelle Beurteilungskriterien und allgemeine Bestimmungen

Grundlage für die Leistungsbeurteilung sind die Anforderungen des Curriculums unter Berücksichtigung der in den Modulen ausgewiesenen Teilkompetenzen.

- (1) Prüfungen
- (1.1) Der Studienerfolg ist durch Prüfungen gemäß §§ 3, 5 und 6, 7, 8, 9 der Prüfungsordnung festzustellen.
- (1.2) Prüfungen dienen dem Leistungsnachweis. Dies geschieht in schriftlicher, mündlicher, graphischer oder praktischer Form im Rahmen von Prüfungen oder über Mitarbeit in Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter (z.B. Erfüllung von Studienaufträgen).
- (1.3) Zur Beurteilung von Prüfungen sind die Noten der fünfstufigen Notenskala heranzuziehen. Wenn diese Form der Beurteilung unmöglich oder unzumutbar ist, lautet die positive Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“, die negative Beurteilung „Ohne Erfolg teilgenommen“. Die abweichende Beurteilungsart ist in den betreffenden Modulbeschreibungen, Rubrik „Leistungsnachweise“, ausgewiesen.
1. Mit „Sehr gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllen und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit bzw. die Fähigkeit zur selbstständigen Anwendung ihres Wissens und Könnens auf für sie neuartige Aufgaben zeigen.
 2. Mit „Gut“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllen und, wo dies möglich ist, merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit bzw. bei entsprechender Anleitung die Fähigkeit zur Anwendung ihres Wissens und Könnens auf für sie neuartige Aufgaben zeigen.
 3. Mit „Befriedigend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllen. Dabei werden Mängel in der Durchführung durch merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ausgeglichen.

4. Mit „Genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende, die nach Maßgabe des Curriculums gestellten Anforderungen in der Erfassung und in der Anwendung der Inhalte sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllen.
5. Mit „Nicht genügend“ sind Leistungen zu beurteilen, mit denen Studierende nicht alle Erfordernisse für die Beurteilung mit „Genügend“ erfüllen.
6. Leistungen sind „Mit Erfolg teilgenommen“ zu beurteilen, wenn die beschriebenen Anforderungen zumindest in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt werden.
7. Die negative Beurteilung lautet auf „Ohne Erfolg teilgenommen“, wenn Leistungen die Erfordernisse für eine Beurteilung „Mit Erfolg teilgenommen“ nicht erfüllen.

(1.5) Zwischenbeurteilungen sind unzulässig.

(1.6) Vorgetäuschte Leistungen sind nicht zu beurteilen und führen zum Terminverlust

(1.7) bei Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitsverpflichtung gelten die vom Lehrveranstaltungsleiter/der Lehrveranstaltungsleiterin zu Beginn des Semesters festgelegten Prozentsätze bezogen auf die tatsächlich angebotenen Lehrveranstaltungseinheiten. Wird die erforderliche Anwesenheit unterschritten, ist zu prüfen, ob eine beurteilbare Leistung vorliegt. Liegt diese nicht vor, so kann die Lehrveranstaltung nicht beurteilt und muss wiederholt werden.

(1.8) Bei den schulpraktischen Anteilen der Pädagogisch-Praktischen Studien besteht 100%ige Anwesenheitsverpflichtung.

§ 6 Allgemeine Bestimmungen

- (1) Mündliche Prüfungen sind öffentlich. Es ist zulässig, den Zutritt erforderlichenfalls auf eine den räumlichen Verhältnissen entsprechenden Anzahl von Personen zu beschränken.
- (2) Gemäß § 44 Abs. 5 HG 2005 idGF ist den Studierenden innerhalb von sechs Monaten ab Bekanntgabe der Beurteilung auf Verlangen Einsicht in die Beurteilungsunterlagen und in die Prüfungsprotokolle zu gewähren. Die Studierenden sind berechtigt, von diesen Unterlagen Fotokopien anzufertigen.
- (3) Die Beratung und Abstimmung über das Ergebnis einer Prüfung vor einer Prüfungskommission hat in nicht öffentlicher Sitzung der Prüfungskommission zwischen den Mitgliedern zu erfolgen. Die Beschlüsse der Kommission werden mit Stimmenmehrheit gefasst, die/der Vorsitzende übt das Stimmrecht wie die übrigen Mitglieder der Prüfungskommission aus. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden. Stimmenthaltung ist nicht zulässig.
- (4) Das Ergebnis einer mündlichen oder einer praktischen Prüfung ist der/dem Studierenden unmittelbar nach der Prüfung bekanntzugeben. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind der/dem Studierenden die Gründe dafür zu erläutern.
- (5) Das Ergebnis von schriftlichen oder grafischen Prüfungen ist dem/der Studierenden spätestens vier Wochen nach der Durchführung der Prüfung bekannt zu geben.

§ 7 Bestellung der Prüferinnen und Prüfer

- (1) Die Beurteilerinnen und Beurteiler der Lehrveranstaltungen sind die jeweiligen Lehrveranstaltungsleiterinnen und Lehrveranstaltungsleiter. Die Beurteilung kann durch Einzelprüferinnen oder Einzelprüfer oder, wenn mehrere Lehrende in der Lehrveranstaltung eingesetzt sind, kommissionell erfolgen.
- (2) Prüfungen über das gesamte Modul sind kommissionell durchzuführen, sofern mindestens zwei LehrveranstaltungsleiterInnen im Modul tätig sind.
- (3) Die Prüfungskommissionen bei Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen werden aus den Lehrenden der im Modul verankerten Veranstaltungen gebildet.
- (4) Den Vorsitz bei Modulprüfungen führt der/die zuständige Modulverantwortliche.
- (5) Muss eine Prüfungskommission aus nicht vorhersehbaren und/oder nicht beeinflussbaren Gründen und/oder auf begründeten Wunsch der/des Studierenden personell verändert werden, hat die zuständige Institutsleitung einen Vertreter/eine Vertreterin bzw. einen Beisitzer/eine Beisitzerin zu bestimmen.
- (6) Die/der Vorsitzende der Prüfungskommission hat für den geordneten Ablauf der Prüfung zu sorgen und das Prüfungsprotokoll zu führen. In das Protokoll sind der Prüfungsgegenstand, der Ort und die Zeit der Prüfung, die Namen der Prüferin/des Prüfers oder die Namen der Mitglieder der Prüfungskommission, die Namen der Studierenden, die gestellten Fragen, die erteilten Beurteilungen, die Gründe für die negative Beurteilung sowie allfällige besondere Vorkommnisse aufzunehmen.

§ 8 Prüfungswiederholungen

- (1) Die Studierenden sind nach § 43a Abs. 1 HG 2005 idgF berechtigt, positiv beurteilte Prüfungen bis zwölf Monate nach der Ablegung, jedoch längstens bis zum Abschluss des betreffenden Studiums einmal zu wiederholen.
- (2) Bei negativer Beurteilung einer Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfung durch „Nicht genügend“ oder „Ohne Erfolg teilgenommen“ stehen der/dem Studierenden gemäß § 43a Abs. 2 und 3 HG 2005 idgF insgesamt drei Wiederholungen zu, wobei die letzte Wiederholung jedenfalls als kommissionelle Prüfung abzulegen ist. Auf Antrag des Studierenden gilt dies auch für die zweite Wiederholung.
- (3) In die Zahl der Wiederholungen ist gemäß § 43a (2) HG 2005 idgF auch die Zahl der Prüfungswiederholungen an anderen Pädagogischen Hochschulen einzurechnen. Dies gilt auch für die STEOP.

§ 9 Kommissionelle Prüfungen

- (1) Bei kommissionellen Prüfungswiederholungen setzt der zuständige Institutsleiter/die zuständige Institutsleiterin eine Prüfungskommission ein und bestimmt einen Vorsitzenden/eine Vorsitzende. Die Zusammensetzung dieser Kommission ist den Studierenden vorab bekanntzugeben, sie haben das Recht, gegen die Zusammensetzung der Kommission (begründet) Einspruch zu erheben.
- (2) Kommissionelle Prüfungswiederholungen sind in der Art und Weise wie die zugrundeliegende Modul- und /oder Lehrveranstaltungsprüfung durchzuführen (schriftlich, mündlich, immanent).

Um den Studierenden einen möglichst störungsfreien Prüfungsablauf zu gewährleisten, sind kommissionelle Prüfungen als Einzelprüfungen durchzuführen.

- (3) Die Beratung und Abstimmung über das Ergebnis einer letztmöglichen Prüfungswiederholung vor einer Prüfungskommission hat in nicht öffentlicher Sitzung der Prüfungskommission zwischen den Mitgliedern zu erfolgen. Die Beschlüsse der Kommission werden mit Stimmenmehrheit gefasst, die/der Vorsitzende übt das Stimmrecht wie die übrigen Mitglieder der Prüfungskommission aus. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme der/des Vorsitzenden. Stimmenthaltung ist nicht zulässig.
- (4) Bei letztmöglichen immanenten Prüfungswiederholungen findet die dritte Wiederholung als kommissionelle Begutachtung statt.
- (5) Das Ergebnis letztmöglicher schriftlicher, grafischer und/oder immanenter Prüfungswiederholungen ist spätestens zwei Wochen nach der Durchführung der Prüfung dem/der Studierenden bekanntzugeben. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind die Gründe dafür der oder dem Studierenden zu erläutern (HG 2005, Fassung vom 15.1.2018, § 44. (2)).
- (6) Bei letztmöglichen kommissionellen mündlichen Prüfungswiederholungen hat jedes Mitglied der Prüfungskommission während der gesamten Prüfungszeit anwesend zu sein. Wurde die Prüfung negativ beurteilt, sind die Gründe dafür der oder dem Studierenden zu erläutern (§ 44 Abs. 2 HG 2005, Fassung vom 15.1.2018,).

§ 10 Anmeldeerfordernisse und Anmeldeverfahren

- (1) Studierende sind zur Ablegung von Prüfung berechtigt, wenn sie die im jeweiligen Studienplan festgelegten Voraussetzungen erfüllen.
- (2) Für die Anmeldung zu den Modul- bzw. Lehrveranstaltungsprüfungen hat der/die Modulverantwortliche bzw. der/die Lehrveranstaltungsleiter/in eine Frist festzusetzen und diese den Studierenden in geeigneter Form bekannt zu geben.
- (3) Der/die Studierende hat sich entsprechend der Terminfestsetzungen und gemäß § 62 Z 4 HG 2005 idgF rechtzeitig zu den Prüfungen anzumelden und im Falle der Verhinderung auch wieder rechtzeitig abzumelden. Wenn Prüfungsaufgaben vom Studierenden übernommen oder zur Kenntnis genommen wurden, gilt dies jedenfalls als Prüfungsantritt.
- (4) Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter gilt die Anmeldung zur Lehrveranstaltung automatisch als Anmeldung zur Prüfung. Der Lehrveranstaltungsleiter/die Lehrveranstaltungsleiterin hat die Studierenden zu Beginn der Lehrveranstaltung über die zu erbringenden Leistungen zu informieren sowie einen Termin festzusetzen, bis zu welchem diese Leistungen erbracht werden müssen. Eine Nichteinhaltung dieser Frist hat eine negative Beurteilung zur Folge.

§ 11 Masterarbeit

- (1) Im Masterstudium ist eine Masterarbeit abzufassen. Die Masterarbeit ist eine eigenständige wissenschaftlich-berufsfeldbezogene Arbeit, die dem Nachweis der Befähigung dient, wissenschaftliche Themen selbständig sowie inhaltlich und methodisch adäquat bearbeiten zu können.
- (2) Die Masterarbeit umfasst - gesondert von allfälligen im Curriculum dafür vorgesehenen Lehrveranstaltungen - 27,5 ECTS-AP.

(3) Die "Richtlinien der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg für das Verfassen der Masterarbeit" bilden einen integrierten Bestandteil dieser Prüfungsordnung und sind auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule zu veröffentlichen.

(4) Die oder der Studierende ist nach Maßgabe der organisatorischen Möglichkeiten berechtigt aus dem Kreis der vom Rektorat bekanntgegebenen, wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Betreuerinnen und Betreuer eine Betreuerin oder einen Betreuer auszuwählen.

(5) Die oder der Studierende ist berechtigt das Thema der Masterarbeit vorzuschlagen oder aus einer Auswahl von Vorschlägen der BetreuerInnen auszuwählen. Der/die Betreuer/in ist gleichzeitig Erstbegutachter/in der Masterarbeit.

(6) Das Thema der Masterarbeit muss den Studienfachbereichen "Allgemeine Bildungswissenschaftliche Grundlagen" und/oder "Fachwissenschaft und Fachdidaktik" zuordenbar sein.

(7) Die Themenvereinbarung bedarf der Genehmigung der zuständigen Institutsleitung. Voraussetzung ist die Einreichung des Formblattes mit vereinbartem Thema und vollständig bearbeitetem Konzept bei der Studien- und Prüfungsabteilung durch die Studierenden. Die Genehmigung durch die Institutsleitung erfolgt spätestens vier Wochen nach Einreichdatum.

(8) Die gemeinsame Bearbeitung eines Themas durch mehrere Studierende ist zulässig, wenn die Leistungen der einzelnen Studierenden gesondert beurteilbar bleiben.

(9) Bei der Bearbeitung des Themas sind die Bestimmungen des Urheberrechtsgesetzes, BGBl. Nr.111/1936 idGF, zu beachten. Jede wissenschaftliche Arbeit des/der Studierenden kann mittels eines elektronischen Plagiatsuchsystems überprüft werden.

(10) Die Masterarbeit ist mit Hilfe eines geeigneten Textverarbeitungssystems abzufassen und als gebundene schriftliche Arbeit in zweifacher Ausfertigung sowie in digitaler Form auf einer CD, (in einer auf der Innenseite der letzten Einbandseite eingeklebten CD-Hülle) in der Studien- und Prüfungsabteilung abzugeben. Auf dem Datenträger ist eine zusätzliche Datei abzulegen, welche den Namen der Verfasserin/des Verfassers, den Titel der Masterarbeit, die Matrikelnummer und die Studienkennzahl enthält. Außerdem sind in einem eigenen Ordner alle jene Inhalte, die als Quellen lediglich in elektronischer Form oder aus dem Internet entnommen wurden, als Dateien abzulegen. Der Datenträger muss außen mit dem Namen der/des Studierenden und dem Studium und der Matrikelnummer versehen werden. Auf dem Deckblatt ist anzumerken, die wievielte Fassung der Arbeit eingereicht wird. Ein weiteres Exemplar ist vom Studierenden zu verwahren und auf Anfrage abzugeben.

(11) Die Masterarbeit darf nur für ein Studium eingereicht werden.

(12) Jeder Masterarbeit ist folgende eigenhändig unterfertigte Erklärung der/des Studierenden anzufügen: "Ich erkläre, dass ich die eingereichte Masterarbeit selbstständig verfasst, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt, die Autorenschaft eines Textes nicht angemahnt und wissenschaftliche Texte oder Daten nicht unbefugt verwertet habe. Außerdem habe ich die Reinschrift der Masterarbeit einer Korrektur unterzogen und ein Belegexemplar verwahrt. Ich bin einverstanden, dass meine Masterarbeit öffentlich zugänglich gemacht wird."

(13) Die Masterarbeit ist vom/von der Erstbegutachter/in spätestens acht Wochen nach Einreichdatum mit einem verbalen Kommentar und einer Beurteilung nach der fünfstufigen Notenskala gemäß § 5 Abs. 1.3 Prüfungsordnung zu beurteilen. Dabei sind fachspezifisches Grundlagenwissen, das Verständnis für das bearbeitete Thema, der Bezug zum Berufsfeld, die Auswertung der benützten Literatur und/oder der erhobenen Daten sowie die Klarheit der Darstellung zu berücksichtigen. In der Arbeit sind Verstöße gegen die sachliche und sprachliche Richtigkeit zu kennzeichnen. Überwiegend unreflektierte Reproduktion von Quellen und/oder die mehrmalige bzw. umfangreiche Verwendung nicht gekennzeichnete fremder Quellen schließen eine positive Beurteilung ebenso aus wie schwerwiegende und/oder gehäufte sprachliche (Verstöße gegen die Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik) und formale Mängel.

(14) Die Beurteilerin oder der Beurteiler hat durch geeignete Kontrollmaßnahmen zu überprüfen, ob die Arbeit den Regeln und Grundsätzen guter wissenschaftlicher Praxis entspricht und frei von unbefugter Verwertung fremden geistigen Eigentums ist (Plagiatskontrolle).

(15) Ergibt die Plagiatskontrolle, dass die Verfasserin oder der Verfasser gegen die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis verstoßen oder fremdes geistiges Eigentum verwertet hat, ohne es als solches auszuweisen, so ist die Arbeit nicht zu beurteilen. Es tritt Terminverlust ein.

(16) Ist die Beurteilung vom/von der Erstbegutachter/in negativ, ist von der zuständigen Institutsleitung ein/e weitere/r Gutachter/in beizuziehen. Liegen dann unterschiedliche Beurteilungen der beiden Begutachter/innen vor oder handelt es sich um die vierte und letzte Vorlage der Masterarbeit, ist die Prüfungskommission um eine von der zuständigen Institutsleitung nominierte Gutachterin / Gutachter zu erweitern. Diese auf drei Personen erweiterte Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist unzulässig.

(17) Die Masterarbeit kann insgesamt viermal zur Approbation vorgelegt werden. Die überarbeitete Fassung kann frühestens drei Monate nach Bekanntgabe der negativen Beurteilung neuerlich eingereicht werden.

(18) Nach viermaliger Vorlage und viermaliger negativer Beurteilung der Masterarbeit erlischt die Zulassung zum Studium.

§ 11 Masterprüfung

(1) Die Masterprüfung ist eine kommissionelle Prüfung in Form einer Defensio (2,5 ECTS-AP). Sie dient der Verteidigung der Masterarbeit vor einer Prüfungskommission.

(2) Im Rahmen der Defensio hat die oder der Studierende die Forschungshypothesen, die Absicht, den Aufbau und den Inhalt der Masterarbeit darzulegen sowie über die ausgewählte Literatur bzw. die erhobenen Daten Auskunft zu geben und die berufspraktische Bedeutung der Arbeit deutlich zu machen.

(3) Voraussetzung für die Zulassung zur Masterprüfung ist die positive Absolvierung aller im Curriculum vorgesehenen Module sowie die positive Beurteilung der Masterarbeit.

(4) Die zuständige Institutsleitung bestellt eine Prüfungskommission, die aus der Beurteilerin oder dem Beurteiler der Masterarbeit und zwei weiteren wissenschaftlich und fachlich qualifizierten Lehrkräften besteht und legt die Vorsitzführung fest. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist nicht zulässig.

(5) Bei negativer Beurteilung kann die Masterprüfung insgesamt dreimal wiederholt werden. Die zuständige Institutsleitung erweitert die Prüfungskommission für die letzte Wiederholung um eine wissenschaftlich und fachlich qualifizierte Lehrkraft. Die Prüfungskommission entscheidet mit Stimmenmehrheit, Stimmenthaltung ist nicht zulässig. Bei Nichteinigung oder Stimmgleichheit kommt der oder dem Vorsitzenden das Dirimierungsrecht zu.

§ 14 Rechtsschutz

Rechtsschutz bei und Nichtigerklärung von Beurteilungen:

- (1) Betreffend den Rechtsschutz bei Prüfungen gilt § 44 Hochschulgesetz 2005 idgF.
- (2) Betreffend die Nichtigerklärung von Beurteilungen gilt § 45 Hochschulgesetz 2005 idgF.

3.5 Inkrafttreten

Das vorliegende Curriculum tritt mit dem 1.10.2019 in Kraft

3.6 Modulraster

3.6.1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

Legende:

- EC: ECTS-AP
 SWS: Semesterwochenstunde (1 SWS entspricht 15 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten)
 BW: Bildungswissenschaften
 FW: Fachwissenschaft
 PP: Pädagogisch-Praktische-Studien
 FD: Fachdidaktik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
BG301	"Guter Unterricht". Konzepte, Modelle und deren Reflexion	5	3	0	2	0	3
BG302	Systemisches Arbeiten	5	3	5	0	0	0
BG303	„Gute Schulen“. Konzepte, Modelle und deren Reflexion	5	3	5	0	0	0
BG304	Spezielle Professionalisierung	5	3	5	0	0	0

3.6.2 Primarstufenpädagogik und -didaktik

3.6.2.1 Wahlpflichtbereich 1 Deutsch und Mehrsprachigkeit

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
DM910	DaZ-Didaktik	5	3	0	2,5	0	2,5
DM911	Family Literacy	5	2	0	2,5	0	2,5
DM912	Sprache, Klang und Kunst	5	4	0	2,25	0	2,75
DM913	Sprache wahrnehmen – Sprache gestalten	5	3	0	2,5	0	2,5
DM914	Theaterpädagogik	5	3	0	1	0	4
DM915	Mehrsprachigkeit	5	2,6	0	2,5	0	2,5
DM916	Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern	5	3	0	2	0	3
DM917	Literatur- und Bibliotheksdidaktik	5	3	0	2,5	0	2,5
DM918	Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache	5	3	0	1	0	4
DM919	Fächerübergreifendes Sprachlernen	5	2	0	2,5	0	2,5

3.6.2.2 Wahlpflichtbereich 2 MINT und Nachhaltigkeit

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
MI910	Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht	5	4,2	0	3	0	2
MI911	Informationstechnologie	5	5	0	3,5	0	1,5

MI912	Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung	5	3,6	0	2,5	0	2,5
MI913	Konzepte für den Mathematikunterricht	5	4	0	0	0	5
MI914	Technik im Alltag	5	6	0	1,75	0	3,25
MI915	Diversität im Mathematikunterricht	5	4	0	0	0	5
MI916	Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik	5	4	0	3,5	0	1,5
MI917	Ökologie und Freilanddidaktik	5	5,7	0	3	0	2
MI918	Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld	5	4	0	2,5	0	2,5
MI919	Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule	5	3,4	0	0	0	5

3.6.2.3 Wahlpflichtbereich 3 Musik, Kunst, Gestalten

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
MK910	Praxiswerkstatt 1	5	4	0	2,5	0	2,5
MK911	Praxiswerkstatt 2	5	4	0	2,5	0	2,5
MK912	Ästhetische Elementarbildung	5	4	0	2	0	3
MK913	Sprache, Klang und Kunst	5	4	0	2,25	0	2,75
MK914	Praxiswerkstatt 3	5	4	0	2,5	0	2,5
MK915	Theater Bühne Performance	5	4	0	1,75	0	3,25
MK916	Zufallswerkstatt	5	4	0	1,75	0	3,25
MK917	Praxiswerkstatt 4	5	4	0	3,5	0	1,5
MK918	Atelier	5	3,4	0	3,5	0	1,5
MK919	Best Practice	5	3	0	3	0	2

3.6.2.4 Wahlpflichtbereich 4 Bewegung, Ernährung, Gesundheitspädagogik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
BE910	Einführung in die Gesundheitspädagogik	5	3	0	4,5	0	0,5
BE911	Bewegung – Ernährung – Gesundheit I	5	3	0	5	0	0
BE912	Gesundheit durch Bewegung I	5	3	0	2	0	3
BE913	Gesundheitspädagogik interdisziplinär I	5	3	0	4	0	1
BE914	Gesundheit durch Bewegung II	5	3	0	3	0	2
BE915	Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten	5	3	0	2	0	3
BE916	Bewegung – Ernährung – Gesundheit II	5	3	0	4	0	1
BE917	Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung	5	3	0	3,5	0	1,5
BE918	Psychosoziale Gesundheit	5	3	0	2	0	3
BE919	Arbeitswelt Schule in der Leistungsgesellschaft	5	3	0	2	0	3

3.6.2.5 Wahlpflichtbereich 5 Frühe Bildung

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
FB910	Bildung und Erziehung	5	4	0	3	0	2
FB911	(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen	5	4	0	5	0	0
FB912	Elementarpädagogische Grundlagen I	5	4	0	5	0	0
FB913	Diagnostik / Pädagnostik	5	4	0	5	0	0
FB914	Elementarpädagogische Grundlagen II	5	4	0	5	0	0
FB915	Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation	5	4	0	5	0	0
FB916	Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich	5	4	0	5	0	0
FB917	Frühe Bildung und Musik	5	4	0	2	0	3
FB918	Zufallswerkstatt	5	3	0	3	0	2
FB919	Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung	5	2	0	5	0	0

3.6.2.6 Wahlpflichtbereich 6 Global Education – Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
GE910	Global Citizenship Education – Education for Democracy	5	3	2,5	0	0	2,5
GE911	Global Citizenship Education – Media Literacy	5	5	0	3	0	2
GE912	Education for Sustainability – Identity in the 21 st Century	5	3,6	0	2,5	0	2,5
GE913	Education for Sustainability – Aesthetic Education	5	3,4	0	3,5	0	1,5
GE914	Education for Sustainability – Design	5	3,4	0	3	0	2
GE915	Education for Sustainability – Global Education	5	4	2,5	0,5	0	2
GE916	Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages	5	3,4	0	1	0	4
GE917	Diversity Education – Ethics in a World of Diversity	5	3,4	0	4	0	1
GE918	Global Citizenship Education – Social Networks	5	5	0	4	0	1
GE919	Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism	5	3	0	2,5	0	2,5

3.6.2.7 Wahlpflichtbereich 7 Inklusive Pädagogik

Kürzel	Titel	EC	SWS	BW	FW	PP	FD
IP910	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen	5	3,4	5	0	0	0
IP911	Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung	5	3,4	5	0	0	0
IP912	Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung	5	3,4	5	0	0	0
IP913	Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik	5	3,4	0	0	0	5
IP914	Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit	5	4	0	1,5	0	3,5
IP915	Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung	5	4,4	1	2	0	2
IP916	Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung	5	4,4	1	2	0	2
IP917	Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf	5	4,4	2	1,5	0	1,5
IP918	Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung	5	3,4	5	0	0	0
IP919	Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team	5	3	5	0	0	0

3.7 Empfohlener Studienpfad

1. Semester	
Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	10 ECTS-AP
Primarstufenpädagogik und -didaktik	5 ECTS-AP
Masterarbeit	15 ECTS-AP

2. Semester	
Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen	10 ECTS-AP
Primarstufenpädagogik und -didaktik	5 ECTS-AP
Masterarbeit und Defensio	15 ECTS-AP

3.8 Modulbeschreibungen

3.8.1 Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlagen

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BG301		„Guter Unterricht“ – Konzepte, Modelle und deren Reflexion								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Kriterien guten Unterrichts - Unterrichtsmodelle ("Lernen unter Selbstkontrolle", "Lernsystem Le.Ple.fE" oder andere) - Strategien zur Optimierung des Unterrichtsertrages - kritische Betrachtung und Reflexion 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Kriterien guten Unterrichts. - setzen sich exemplarisch mit einem Modell guten Unterrichts auseinander. - sind in der Lage, Modelle und Kriterien guten Unterrichts in ihrer eigenen Unterrichtspraxis umzusetzen und zu reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG301		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Guter Unterricht – Konzepte, Modelle und deren Reflexion		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Angewandte Lernpsychologie – Das Lehr-/Lernmodell „Lernen unter Selbstkontrolle“				2,00		2,00		VÜ	2,00	4,00
Kriterien guten Unterrichts						1,00		SE	1,00	1,00
Summe			0,00	2,0	0,00	3,0	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BG302		Systemisches Arbeiten								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundannahmen, Modelle und Konzepte systemischen Denkens - Techniken und Methoden systemischen Arbeitens (Fragetechniken, Interventionstechniken...) - Konfliktmanagement – Methoden und Möglichkeiten im systemischen Verständnis - Gesprächsführung – Methoden und Möglichkeiten im System Schule - Elternarbeit – Strategien, Methoden und Praxisreflexion 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen systemischen Denkens und Anwendungsmöglichkeiten in der Schule. - entwickeln und vertiefen Methoden, Konflikte mit den verschiedenen Partnern in der Schule zu bearbeiten und lösen. - verfügen über Gesprächsführungskompetenz und können diese situationsadäquat einsetzen. - können Elternarbeit mit verschiedenen Möglichkeiten aktiv gestalten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG302		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Systemisches Arbeiten		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Konfliktmanagement			2,00					SE	1,00	2,00
Gesprächsführung und Elternarbeit			3,00					SE	2,00	3,00
Summe			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BG303		„Gute Schulen“ – Konzepte, Modelle und deren Reflexion								
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:		
1						5,00		2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Wechselwirkung von Lernen und Raumgestaltung, von Pädagogik und Architektur anhand konkreter Beispiele erfahren und analysieren. - Ansätze und Methoden zur Entwicklung von Bildungsorganisationen kennenlernen - Gestaltung von Veränderungsprozessen in einem größeren Kontext nachvollziehen - Partizipationsformen schulischer Entwicklung anhand praktischer Beispiele und Gespräche mit ExpertInnen kennenlernen - Entwicklung einer Vision und Strategie für "eine Schule der Zukunft" 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene – sich bedingende – Faktoren einer positiven Schul- und Lernraumgestaltung bzw. – entwicklung. - wissen um die Bedeutung eines konstruktiven Miteinander aller Handlungsbeteiligten im Schulentwicklungsprozess und sind in der Lage, sich an der Weiterentwicklung ihrer Institution im Sinne einer lernenden Organisation zu beteiligen. - können Maßnahmen zur Schulentwicklung kompetent beurteilen und die Ergebnisse in ihr professionelles Handeln einbeziehen. - sind in der Lage, Humanpotentiale und andere Ressourcen für die Schulentwicklung aufzuspüren und einzusetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG303	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD	BA				
Gute Schulen – Konzepte Modelle und deren Reflexion										
Bildungs-„Räume“ erkunden – Inspirierendes Zusammenspiel von Pädagogik und Architektur			5,00					SE	3,00	5,00
Summe			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BG304		Spezielle Professionalisierung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja										
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundbegriffe zu Risikofaktoren in Bildungsprozessen - Kenntnisse über Belastungen und Auffälligkeiten bei Kindern in riskanten Lebenslagen - Techniken und Methoden der Prävention und der Krisenintervention inkl. Unterstützungsmöglichkeiten - Beratungs- und Coachingtechniken - Medienpädagogische Konzepte und aktuelle Erkenntnisse aus der Medienforschung - Kenntnis von gängigen Softwareprodukten, Lehr- bzw. Lernplattformen und multimedialen Lernumgebungen - Risikofaktor Neue Medien 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - sind hinsichtlich Bildungsbenachteiligung sensibilisiert und sind mit präventiven Strategien zur Unterstützung der Kinder vertraut. - wissen um mögliche Reaktionen von Kindern auf belastende Situationen. - haben Diagnose-, Vermittlungs- und Förderkompetenz im Blick auf Volksschulkinder sowie Beratungskompetenz im Blick auf die Eltern. - verstehen medienpädagogische Konzepte, kennen aktuelle Forschungsergebnisse und setzen sich kritisch-reflexiv mit den Möglichkeiten von Medien auseinander. - erlangen Wissen über gängige Lernsoftware, Lernplattformen und multimediale Lernumgebungen. - können potentielle Risiken durch Neue Medien erkennen und einschätzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BG304	Spezielle Professionalisierung	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD				
	Begleitung von Kindern und Jugendlichen in riskanten Lebenslagen		3,00					SE	2,00	3,00
	Neue Medien als potentielle Risikofaktoren		2,00					SE	1,00	2,00
	Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,0	5,00

3.8.2 Primarstufenpädagogik und -didaktik

3.8.2.1 Wahlpflichtbereich 1: Deutsch und Mehrsprachigkeit

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM910		DaZ-Didaktik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Additive und integrative Fördermodelle – organisatorische und rechtliche Grundlagen, Lehrwerksvergleiche und - Niveaustufen - Herausforderungen für den Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit - Adaptive didaktische Modelle zum Auf- und Ausbau von Wortschatz und Grammatik - Funktionale Perspektiven auf Sprachstrukturen - Einsatz von sprachlichen Routinen, Mustern und Kontextoptimierung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - beobachtungsgestützt additive und integrative Fördermodelle zu entwerfen und anzuwenden. - Konzepte über den Schriftspracherwerb bei Mehrsprachigkeit für die Anwendung im Unterricht zu reflektieren und didaktisch aufzubereiten. - Grammatik und Wortschatzaufbau adaptiv im Unterricht und in der Förderung einzusetzen und vergleichende Sprachanalysen anzuregen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM910	DaZ-Didaktik	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
	Wortschatz und Grammatikerwerb im Zweitspracherwerb		1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
	Schriftspracherwerb im Kontext von Deutsch als Zweitsprache		1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
	Additive und integrative Förderansätze		0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
	Summe		0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	3,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM911		Family Literacy								
Studienjahr:						ECTS-AP:				
1						5,00		1/2		
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Family-Literacy und Umsetzungsmöglichkeiten - Institutionalisierte Angebote und Konzepte zur Elternarbeit und Elternpartizipation - Soziologische Ansätze zur Schaffung von Bildungsgerechtigkeit im Kontext von Sprache und Mehrsprachigkeit 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen Konzepte der Family-Literacy-Arbeit und können diese in ihrem Wirkungsfeld Schule anleiten. - kennen institutionalisierte Angebote zur Elternarbeit und können Möglichkeiten der Elternkooperation schaffen. - erkennen Zusammenhänge soziologischer Ansätze und Bildungsgerechtigkeit durch den Aufbau sprachlicher Kompetenzen auch im Zusammenhang von Mehrsprachigkeit. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Family Literacy		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Konzepte von "Family Literacy", Elternarbeit und Elternkooperation				1,50		1,00		SE	1,00	2,50
Kulturelles Kapital und Bildung				1,00		1,50		VO	1,00	2,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		2,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM912		Sprache, Klang und Kunst								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von auditiver Wahrnehmung und Verarbeitung im Sprachgedächtnis erkennen - Spielverse, Reime und Lieder zu Sprachrhythmus, Phonologischer Bewusstheit, Satzbildung und Grammatik - Festigung von Satzbildung und grammatikalischen Strukturen über das Wiederholen rhythmischer Grundstrukturen - Einführung in die europäische Kunstgeschichte, Museums- und Ausstellungsdidaktik - Schriftgestaltung, digitale Anwendung, konkrete Poesie - Aktuelle Ausstellungen 										
Lernergebnisse und Kompetenzen										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - Lieder und Gedichte rhythmisch-musikalisch für den sprachförderlichen Einsatz im Unterricht aufzubereiten und einzusetzen - theoretische Erkenntnisse zum Spracherwerb im Zusammenhang mit Musik anzuwenden - aus Liedern, Gedichten und rhythmisch vertonten Versen sprachliche Strukturen zu erkennen und diese sprachförderlich nutzbar zu machen und darüber zu reflektieren. - sich im Bereich Kunstgeschichte orientieren sowie ausstellungs- und museumsdidaktische Konzepte entwickeln und anwenden - den Zusammenhang Text/Bild/Aussage erkennen und (kalli)-grafisch umsetzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Sprache, Klang und Kunst		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Spielverse, Lieder und Reime für den Spracherwerb				1,00		0,25		SE	1,00	1,25
Spielverse, Lieder und Reime für den Schriftspracherwerb				0,25		1,00		SE	1,00	1,25
Kunstgeschichte und Exkursionen				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Schriftgestaltung				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,25	0,00	2,75	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM913		Sprache wahrnehmen – Sprache gestalten								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> – Sprachwahrnehmung und Sprachverarbeitung: Phonetik, Phonologie und Grammatik – Phonologische Prozesse und Sprachentwicklungsrückstände – einfache Formen der Unterstützung im Unterricht – Reflexion des eigenen Sprachverhaltens – Sprachlehrstrategien ausbauen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> – artikulatorische Prozesse und den Aufbau phonologischer Strukturen zu beschreiben – das eigene Sprech- und Sprachverhalten zu reflektieren und Sprachlehrstrategien anzuwenden – für die Sprachwahrnehmung junger Kinder geeignete Angebote für die Entwicklung phonologischer Bewusstheit zu setzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Sprache wahrnehmen – Sprache gestalten		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Umgang mit Stimme und Sprache – Modellieretechniken			0,50		1,00		SE	1,00		1,50
Sprachwahrnehmung und Sprachverarbeitung			1,00		1,00		SE	1,00		2,00
Frühes Sprachlernen beobachten und gestalten			1,00		0,50		SE	1,00		1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
DM914		Theaterpädagogik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - institutionalisierte Theaterprojekte und Träger kennenlernen - Unterstützungsangebote kennenlernen - Aspekte einer Theaterproduktion: Regieführung, Choreografie, Requisiten, Bühnenbild - Puppentheater, Schattentheater, Bilderbuchkino und andere Formen der Inszenierung - Märchen und Theaterstücke in verschiedenen Sprachen - Rollen spielen und andere Perspektiven übernehmen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - dramapädagogische Elemente für den Unterricht aufzubereiten. - ein Theaterprojekt zu planen und durchzuführen. - geeignete Requisiten und Kulissen für ein Theaterprojekt zu erstellen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Theaterpädagogik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Theaterworkshop				0,50		1,50		UE	1,00	2,00
Puppe und Bühne WT						2,00		UE	1,00	2,00
Kulturvermittlung				0,50		0,50		SE	1,00	1,00
Summe			0,00	1,00	0,00	4,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
DM915		Mehrsprachigkeit								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung – dynamisches Modell von Mehrsprachigkeit - Sprachideologien, Sprachenpolitik und Machtverhältnisse - Aufbau von Sprach(en)bewusstsein im Kontext von Mehrsprachigkeit – Erlernen einer Migrationsprache - Projekt im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - den Mehrwert gut geförderter Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext und darüber hinaus zu erkennen und zu fördern. - die Mehrsprachigkeit in ihre Unterrichtskonzepte einzubeziehen. - das Sprachenbewusstsein im schulischen Kontext bei den Lernenden anzuregen und aufzubauen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Mehrsprachigkeit		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Einführung in eine Sprache der Migrationsgesellschaft				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Mehrsprachigkeit in der Schule				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Projektarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit				0,50		1,00		SE	0,60	1,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		2,60	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM916		Modulthema: Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja			Wahlmodul			Kategorie: Basismodul		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten beim Erwerb von Schriftsprache beobachten sowie Förderung planen und durchführen - Beobachtungsinstrumente und Tests - Standardisierte und nichtstandardisierte Formen der Leistungsbeurteilung - gezielte Leseförderung konzipieren und durchführen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden sind in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schwierigkeiten beim Erwerb von Schriftsprache zu erkennen und ausgehend davon Förderpläne zu erstellen und Förderung durchzuführen. - unterschiedliche Formen der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung anzuwenden. - zielgruppenorientierte Leseförderung zu konzipieren und mit Lernenden durchzuführen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM916	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Schriftsprachliches Lernen beobachten und fördern										
Umgang mit LRS: Beobachtung, Diagnostik und Förderung			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Leseförderung			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00		0,00	3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: DM917		Modulthema: Literatur- und Bibliotheksdidaktik								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja			Wahlmodul			Kategorie: Basismodul		
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte – Bibliothek als Lese- und Informationszentrum – Umgang mit der Vielfalt der Medienangebote/Genres/Social Media – Geschichte und Trends der Kinder- und Jugendliteratur – Auseinandersetzung mit literarischen Gattungen und deren didaktische Aufbereitung										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, – eine Schulbibliothek zu verwalten und Konzepte der Bibliotheksarbeit im Rahmen der Leseerziehung für den Unterricht zu nutzen. – die Trends der Kinder- und Jugendliteratur für ihren Unterricht aufzugreifen. – aus der Vielfalt der Medienangebote eine selektive Auswahl für die Medienerziehung zu treffen.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM917	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Literatur- und Bibliotheksdidaktik										
Bibliothek als Lernort			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Kinderliteratur und Social Media			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Literarische Gattungen und ihre didaktische Aufbereitung			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	3,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
DM918		Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
Handschriften und Gestalten mit Schrift und Grafik Kreatives Gestalten mit Text und Textil Handlungsorientierte Sprachbildung Koordination von Sprache, Rhythmus und Motorik										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage, die motorischen Abläufe beim Handschreiben zu vermitteln und sinnvolle Unterstützungen anzubieten. Handschrift zu interpretieren und Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Zusammenhänge von Text und "Textil" zu erkennen. entwicklungsnah Körperbewusstsein mit Hilfe von Rhythmus und Sprache aufbauen										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Kreatives Gestalten mit Schrift und Sprache		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Schreibmotorik			0,50		1,00		UE	1,00		1,50
Sprache, Rhythmus und Bewegung					2,00		SE	1,00		2,00
Text und Textil			0,50		1,00		SE	1,00		1,50
Summe			0,00	1,00	0,00	4,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
DM919		Fächerübergreifendes Sprachlernen								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
Basale Wahrnehmungsentwicklung und soziales Verhalten im Zusammenhang mit Sprache Modelle und Methoden der sprachlichen Bildung im Sach- und Fachunterricht zum Aufbau der Bildungssprache unter Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit Strategien für den Umgang mit Sach- und Fachtexten für mündliche und schriftliche Interaktionen										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage, Entwicklungszusammenhänge zwischen sozialem Verhalten, kognitiver Entwicklung und sprachlichen Fähigkeiten zu erkennen und darauf einzugehen. sprachlich bewusste Förderung für den Aufbau von bildungssprachlichen Fähigkeiten im Sach- und Fachunterricht theoriegeleitet in Anwendung bringen. den Lernenden Strategien zum Umgang mit Sach- und Fachtexten für mündliche und schriftliche Sprachhandlungen zu vermitteln.										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
DM919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Fächerübergreifendes Sprachlernen		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Durchgängige Sprachbildung und kognitive Konzepte				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Lesen und Sprachhandeln mit Sachtexten im Mathematik- und Sachunterricht				1,50		1,50		SE	1,00	3,00
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		2,00	5,00

3.8.2.2 Wahlpflichtbereich 2: MINT und Nachhaltigkeit

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MI910		Modulthema: Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht								
Studienjahr: 1				ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2			
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Kategorie: Basismodul			
nein		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - wissenschaftliche Erklärungen und kindgerechte Unterrichtsgestaltung zur Entstehung des Universums, der Galaxis und des Sonnensystems sowie zur Zukunft des Kosmos; - kindgerechte Erklärungen von Naturphänomenen (Sonnenuntergänge, Himmelfarben, Regenbogen, Wolken, Nebel...) - sachliches Verständnis optischer Geräte; - chemische Substanzen und Phänomene, die Volksschulkinder aus ihrem Alltag kennen, werden sachlich besprochen und in altersgerechten Schülerexperimenten veranschaulicht; - biologische Strukturen und Funktionen als Vorbilder für technische Entwicklungen und Anwendungen (z.B. das Fliegen). 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über vertiefendes naturwissenschaftliches Sachwissen. - verfügen über ein methodengeleitetes, wissenschaftliches Repertoire zum Erschließen von Inhalten und Zugängen zu naturwissenschaftlichen Themen – können diese aufbauen und anwenden. - sind in der Lage, altersgerechten Unterricht unter dem Aspekt des handelnden und forschenden Lernens zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI910	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Forschendes Lernen im naturwissenschaftlichen Sachunterricht										
Universum und Sonnensystem			1,00		0,50		VO	1,2	1,50	
Optik mit Experimenten			0,75		0,75		VU	1,00	1,50	
Alltagschemie mit Experimenten			0,50		0,50		VU	1,00	1,00	
Bionik			0,75		0,25		UE	1,00	1,00	
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	4,2	5,00	

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
MI911		Informationstechnologie									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
1					5,00			1/2			
Kategorie:				Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
ja		nein		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Programmierung, einfache Algorithmen, Kontrollstrukturen - Funktion einfacher technischer Geräte/Haushaltsgeräte - Lernprogramme auswählen und beurteilen - HTML/CSS Grundlagen 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, einfache Übungsprogramme mit Hilfe einer höheren Programmiersprache zu erstellen. - sind in der Lage, Unterrichtskonzepte für die Vermittlung einer visuellen Programmiersprache in der Grundstufe 2 zu entwickeln. - sind in der Lage, die Funktionsweise technischer/digitaler Geräte kindgerecht und sachrichtig zu erklären und grundlegende Diagnosen bei Fehlfunktionen zu stellen. - sind in der Lage, Lernprogramme für den Unterricht zu beurteilen und einzusetzen. - können einfache HTML-Dokumente gestalten und mit einem CMS System redaktionell tätig sein. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI911		SFÜ		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP	
Informationstechnologie				BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Einführung in die Programmierung					2,00				UE	2,00	2,00
Wie funktioniert was im digitalen Zeitalter? Grundlagen der Hardwaretechnik					0,50		0,50		SE	1,00	1,00
Lernsoftware und Lernplattform							1,00		UE	1,00	1,00
HTML/CSS/CMS Anpassung und Redaktion von Schulwebseiten					1,00				UE	1,00	1,00
Summe				0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		5,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI912		Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
1				5,00			1/2			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BiNE) im Lehrplan für die österreichischen Volksschulen - Bildung für nachhaltige Entwicklung: <ul style="list-style-type: none"> - soziale, ökonomische und ökologische Aspekte - Globales Lernen: sachlicher Hintergrund und Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht der Volksschule - Lebenswirklichkeiten von Menschen in Ländern des globalen Südens und Möglichkeiten zum eigenen Handeln gegen globale Ungerechtigkeiten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, - Prozesse der Globalisierung, ihre Mechanismen und Strukturen zu verstehen sowie Spielräume zur Mitgestaltung zu erkennen. - Zusammenhänge der komplexen globalen Probleme unserer Zeit didaktisch zu rekonstruieren und kindgerecht aufzuarbeiten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI912		SFÜ		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP
Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Globales Lernen in der Volksschule			1,00		0,50		VU	1,00	1,50	
Bildung für Nachhaltigkeit			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Projekt "Handeln gegen globale Ungerechtigkeit"			0,50		1,50		UE	1,6	2,00	
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	3,6	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MI913		Konzepte für den Mathematikunterricht								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Unterrichtskonzepte für den Mathematikunterricht; - exemplarische Einblicke in alternative Unterrichtskonzepte wie beispielsweise Montessori-Pädagogik oder Dialogisches Lernen; - exemplarische Konzepte zur Entwicklung von prozessorientierten Kompetenzen der Lernenden wie beispielsweise Argumentieren oder Problemlösen im Unterricht. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen alternative Unterrichtskonzepte für den Mathematikunterricht. - können Mathematikunterricht entsprechend planen und reflektieren sowie die Vor- und Nachteile alternativer Konzepte abwägen. - kennen Konzepte zur Entwicklung prozessorientierter Kompetenzen der Lernenden im Unterricht - können Mathematikunterricht entsprechend planen und reflektieren sowie Vor- und Nachteile der Unterrichtskonzepte abwägen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Konzepte für den Mathematikunterricht		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Alternative Unterrichtskonzepte für den Mathematikunterricht						2,50		SE	2,00	2,50
Konzepte zur Entwicklung prozessorientierter Kompetenzen						2,50		SE	2,00	2,50
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
MI914		Technik im Alltag									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
1					5,00			1/2			
Kategorie:				Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
nein		ja		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - technische Innovationen und Auswirkungen technischer Erfindungen auf die Alltagswelt mit kindgerechter Aufbereitung und Erklärung der Basisinnovationen für den Volksschulunterricht - Bewegungen im Verkehr, in Freizeit, Sport und Weltall und kindgerechte Aufarbeitung der Bewegungsformen mit Experimenten - naturwissenschaftliche Experimente aus den Bereichen Technik, Biologie, Chemie und Physik selbst ausführen und verstehen sowie deren schülergerechte Umsetzung und Dokumentation für den Praxiseinsatz - Objektgestaltung, Mensch-Technik-Bezug, Entwerfen-Planen-Realisieren (WT) 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefendes technisches Sachwissen - ein methodengeleitetes, wissenschaftliches Repertoire zum Erschließen von Inhalten und Zugängen zum Themenkomplex aufbauen und anwenden - organisatorisch, methodisch und inhaltlich offenen Unterricht gestalten - Problemlösungsstrategien entwickeln und auf Situationen im Unterricht übertragen (WT) 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI914		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Technik im Alltag		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Historisch – technische Erfindungen						1,00		SE	1,00	1,00	
Bewegung im Alltag				0,75		0,75		UE	2,00	1,50	
Experimentelle Vertiefung				0,50		1,00		UE	2,00	1,50	
Atelier Technik WT				0,50		0,50		UE	1,00	1,00	
Summe			0,00	1,75	0,00	3,25	0,00		6,00	5,00	

Modulbeschreibung											
Kurzzzeichen:		Modulthema:									
MI915		Diversität im Mathematikunterricht									
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:			
1						5,00		1/2			
Kategorie:			Kategorie:								
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
nein		ja		nein		nein					
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - der Einsatz unterschiedlicher Medien im Mathematikunterricht - die Gestaltung von Mathematikunterricht unter besonderer Berücksichtigung der Diversität von Schülern, beispielsweise hinsichtlich Geschlecht, Sprache, sozio-ökonomischem Hintergrund oder Behinderungen. 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - kennen unterschiedliche Medien für den Einsatz im Mathematikunterricht, können deren Einsatz sachgerecht planen und reflektieren und Vor- und Nachteile unterschiedlicher Medien abwägen. - kennen unterschiedliche Formen von Diversität im Mathematikunterricht. - können einen entsprechend inklusiven Mathematikunterricht planen und reflektieren. - sind in der Lage Möglichkeiten und Grenzen eines inklusiven Unterrichts abzuwägen. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MI915		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Diversität im Mathematikunterricht		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Diversität im Mathematikunterricht						3,50		SE	3,00	3,50	
Mathematik und Medien						1,50		SE	1,00	1,50	
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI916		Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik; - Insbesondere sind geometrische Abbildungen und Konstruktionen sowie Geometrie-Software zentrale Gegenstände des Moduls; - das Konzept des Forschenden Lernens im Mathematikunterricht, welches Lehrenden und Lernenden ermöglichen soll, sich selbst vertiefend mit der Mathematik auseinanderzusetzen. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - beschreiben geometrische Abbildungen und führen Konstruktionen durch und erklären diese. - nutzen Geometrie-Software zur Bearbeitung fachlicher Fragestellungen und als didaktisches Hilfsmittel für den eigenen Unterricht. - kennen das Konzept des forschenden Lernens und können Mathematikunterricht entsprechend gestalten und reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Vertiefte Auseinandersetzung mit der Mathematik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Forschendes Lernen im Mathematikunterricht						1,50		SE	1,00	1,50
Geometrische Abbildungen und Konstruktionen				2,00				SE	2,00	2,00
Geometrie-Software-Praktikum				1,50				UE	1,00	1,50
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MI917		Ökologie und Freilanddidaktik								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
1					5,00		1/2			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung der heutigen Nutzpflanzen und derzeitige Pflanzenzucht, Nutztiere im Spannungsverhältnis zwischen Ethik, Ökologie und Ökonomie sowie Ökologische Folgen der Ausbeutung der Meere - Merkmale, Lebensweise und ökologische Ansprüche ausgewählter heimischer Pflanzen- und Tiergruppen - handelnder Zugang zu Umweltthemen (Zusammenhänge in der Natur, Schutz der Biodiversität und der Umwelt) ausgehend von der Begegnung mit dem Original - Ökologie heimischer Lebensräume und Habitats und Möglichkeiten der altersgerechten didaktischen Aufbereitung einzelner Themen für einen Unterricht im Freiland 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage Phänomene, Themen und zugrundeliegende Prozesse der Humanökologie zu erkennen und zu beurteilen. - Verfügen über vertiefendes Sachwissen über die heimische Natur und über Umweltthemen. - Können vertiefendes methodisches Wissen in den Bereichen Lernen mit Originalbegegnung, handelndes Lernen, Freilanddidaktik und Exkursionskompetenz umsetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Ökologie und Freilanddidaktik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Humanökologie				0,75		0,50		VO	1,4	1,25
Arten- und Formenvielfalt				0,75		0,25		VU	1,4	1,00
Umweltbewusstsein durch Originalbegegnung				0,50		0,75		SE	1,4	1,25
Freilandwoche				0,75		0,75		UE	1,5	1,50
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		5,7	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MI918		Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld								
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:		
1						5,00		1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
Als hintergründige berufliche Kompetenzen erarbeiten sich die Studierenden Einblicke in typische Arbeitsweisen von Mathematiker*innen und Mathematikdidaktiker*innen an Hand unterrichtsnaher Inhalte.										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - können typische Arbeitsweisen von Mathematikern*innen und Mathematikdidaktikern*innen erläutern. - Beispiele für solche Arbeitsweisen nennen. - die Arbeitsweisen an einfachen Problemen vorführen und kritisch reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Arbeitsweisen im mathematischen Berufsfeld		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Wie arbeiten Mathematiker*innen?				2,50				SE	2,00	2,50
Wie arbeiten Mathematikdidaktiker*innen?					2,50			SE	2,00	2,50
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MI919		Modulthema: Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte: - Grundlagen der Gestaltung von Projektunterricht in den MINT-Fächern; - sowie die Entwicklung und Durchführung eines MINT-Projekts.										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden - können Projektunterricht in den MINT-Fächern planen, durchführen und reflektieren.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MI919			Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Projekte im MINT-Unterricht der Volksschule										
Projektunterricht in den MINT-Fächern										
Entwicklung und Durchführung eines MINT-Projekts										
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00		3,4	5,00

3.8.2.3 Wahlpflichtbereich 3: Musik, Kunst, Gestalten

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: MK910		Modulthema: Praxiswerkstatt 1								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis; - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis; - Lernfeld Bauen, Wohnen und Raum, Produkte planen, entwickeln und herstellen; - Körper und Textil, Raum und Textil, Produkte planen, entwickeln und herstellen. 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör. - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen. - Ideen für künstlerisch-gestalterische/designorientierte Projekte entwickeln und erste Schritte zu deren Umsetzung setzen. - entwickeln Zusammenhänge von Körper, Raum und Textil; planen, entwickeln Produkte und setzen sie praktisch um. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Praxiswerkstatt 1		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Chor- und Ensembleleitung			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
Instrument und Stimme			1,00		0,25		UE	1,00	1,25	
Produktgestaltung Raum WT incl. Exkursionen			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
Produktgestaltung Raum WX incl. Exkursionen			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	4,00	5,00	

Modulbeschreibung											
Kurzschehen:		Modulthema:									
MK911		Praxiswerkstatt 2									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
1					5,00			1/2			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
		ja		nein		nein					
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis - Objektgestaltung, Konsumerziehung, Mensch-Technik-Bezug, Entwerfen-Planen-Realisieren - Textil-Technik erkunden und verstehen, Objekte planen und umsetzen, Konsumerziehung, Globale textile Welt 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden können											
<ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör. - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen. - Produkte entwickeln, konstruieren, bauen und gestalten. - Problemlösungsstrategien entwickeln und auf Situationen im Unterricht übertragen. - textile Techniken verstehen und für die gestellten Aufgaben richtig einsetzen. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MK911	Praxiswerkstatt 2	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD					
	Chor- und Ensembleleitung			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
	Instrument und Stimme			1,00		0,25		UE	1,00	1,25	
	Atelier Technik			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
	Werkstatt Textil			0,50		0,75		UE	1,00	1,25	
	Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MK912		Ästhetische Elementarbildung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Praxisbeispiele auf der Basis der elementaren Musikerziehung - Gestaltung von Liedern im Praxisfeld der Elementar- und Primarstufe - ästhetisches Lernen: Spuren ziehen, Farben legen, Räume bilden - Materialversuche und Experimente zur Anbahnung technischer und textiler Werkprozesse - Gestalten von Materialien für Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - Musizieren als ganzheitliche Förderungsmöglichkeit der kindlichen Entwicklung wahrnehmen und erfahren positive emotionale Lernkontexte als Voraussetzung für gelingendes musikalisches Lernen. - unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung anwenden und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern im elementaren Bereich. - grafische, malerische und plastische Grundprinzipien gezielt anwenden und didaktisch umsetzen. - thematische und praktische Voraussetzungen zum Ausprobieren und Neuerfinden im bildnerischen Bereich schaffen. - Materialien und Techniken für kreative Prozesse einsetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Ästhetische Elementarbildung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Elementare Musikpädagogik				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Liedwerkstatt ME				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Ästhetische Elementarbildung				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Material und Experiment				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MK913		Sprache, Klang und Kunst								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenhänge von auditiver Wahrnehmung und Verarbeitung im Sprachgedächtnis erkennen - Spielverse, Reim und Lieder zu Sprachrhythmus, Phonologischer Bewusstheit, Satzbildung und Grammatik - Festigung von Satzbildung und grammatikalischen Strukturen über das Wiederholen rhythmischer Grundstrukturen - Einführung in die europäische Kunstgeschichte, Museums- und Ausstellungsdidaktik - Schriftgestaltung-Handlettering, konkrete Poesie - Aktuelle Ausstellungen 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - Lieder und Gedichte rhythmisch-musikalisch für den sprachförderlichen Einsatz im Unterricht aufzubereiten und einzusetzen - theoretische Erkenntnisse zum Spracherwerb im Zusammenhang mit Musik anzuwenden - aus Liedern, Gedichten und rhythmisch vertonten Versen sprachliche Strukturen zu erkennen und diese sprachförderlich nutzbar zu machen und darüber zu reflektieren. - sich im Bereich Kunstgeschichte orientieren sowie ausstellungs- und museumsdidaktische Konzepte entwickeln und anwenden - den Zusammenhang Text/Bild/Aussage erkennen und (kalli)-grafisch umsetzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Sprache, Klang und Kunst		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Spielverse, Lieder und Reime für den Spracherwerb				1,00		0,25		SE	1,00	1,25
Spielverse, Lieder und Reime für den Schriftspracherwerb				0,25		1,00		SE	1,00	1,25
Kunstgeschichte und Exkursionen				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Handlettering				0,50		0,75		SE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,25	0,00	2,75	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MK914		Praxiswerkstatt 3								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja		nein			nein			
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis - Instrumentenbau - Recycling, Upcycling von Produkten und Objekten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör. - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen. - Musikinstrumente material- und fachgerecht entwickeln und umsetzen. - sind in der Lage die selbstgebauten Instrumente im Unterricht einzusetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Praxiswerkstatt 3		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Chor- und Ensembleleitung				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Instrument und Stimme				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Materialwerkstatt WTWX (Instrumente)				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Design WTWX (Upcycling)				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MK915		Theater Bühne Performance								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Konzepte des elementaren Musiktheaters - Organisation und Gestaltung von fächerübergreifenden und projektorientierten Vorhaben sowie Konzepte zur Fest- und Feiergestaltung - Raum und Inszenierung: Erstellung von Requisiten/Materialien unter theaterpädagogischem Aspekt, Spiel und Aktion - Puppen- und Bühnenbau - Raum und Kostüm, kennenlernen von einfachen Möglichkeiten der Kostümherstellung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich an Planungen und Umsetzungen schulischer Projekte und Vorhaben eigenständig beteiligen und übernehmen motiviert Verantwortung in vielfältigen Kommunikations- und Kooperationsituationen - kooperative als auch individuelle Lernsituationen fachadäquat mit vielfältigen Arbeits-, Sozial- und Präsentationsformen sowie Informationstechnologien gestalten - experimentell und improvisatorisch mit Musik umgehen - Requisiten und Materialien szenisch bedingt entwickeln, herstellen und einsetzen - Handpuppen, Stockpuppen etc. materialgerecht herstellen und verwenden - einfache Kostüme herstellen und deren Wirkung einschätzen und bewusst einsetzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK915	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Theater Bühne Performance										
Elementares Musiktheater			0,50		0,75		SE	1,00		1,25
Projektwoche			0,25		1,00		SE	1,00		1,25
Requisit und Material			0,50		0,75		SE	1,00		1,25
Puppe, Bühne und Kostüm			0,50		0,75		SE	1,00		1,25
		Summe	0,00	1,75	0,00	3,25	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MK916		Zufallswerkstatt								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Kategorie:								
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung der Vielfalt an musikalischen Erfahrungs- und Ausdrucksmöglichkeiten, die ein Lied, ein Musikstück bzw. ein musikalisches Thema „in sich“ trägt - Bodygrooves, rhythmische Sprechstücke, Arrangements für Rhythmusinstrumente, Beispiele für Rhythmen mit Alltagsgegenständen - Atelier Zufall: von der Klecksografie zum Schüttbild, experimentelles Arbeiten im bildnerischen Bereich Atelierarbeit nach Arno Stern 										
- Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - Musikunterricht unter Berücksichtigung entwicklungspsychologischer und - physiologischer Gegebenheiten fördern und anleiten - den eigenen Körper als Instrument einsetzen, rhythmusbezogene Musizieraufgaben für die Praxis erstellen und Musiziergruppen leiten - ästhetisch-forschende Lernprozesse erfahren und schöpferische Potentiale nutzen - Offenheit für Diversität in kultureller, sozialer, ethnischer oder religiöser Hinsicht entwickeln - die durch eigene Gestaltungsprozesse gewonnene Erfahrung für die didaktische Umsetzung nutzen - experimentelle Konzepte entwickeln, durchführen und diese für die künstlerisch-didaktische Arbeit mit Kindern nutzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP		
Zufallswerkstatt		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Assoziative Unterrichtsplanungen				0,25		1,00		SE	1,00	2,00
Rhythmisches Gestalten				0,50		0,75		SE	1,00	1,00
Ästhetische Strategieentwicklung				0,50		0,75		SE	1,00	1,00
Atelier Arno Stern				0,50		0,75		SE	1,00	1,00
Summe			0,00	1,75	0,00	3,25	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
MK917		Praxiswerkstatt 4								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Chorliteratur aus verschiedenen Epochen, Dirigiertechniken, Erarbeitungsformen für die Praxis - Erweiterung der musikalischen Kenntnisse und Fertigkeiten am Instrument und Möglichkeiten der Stimmbildung für die Praxis - Werkprojekte entwickeln, planen und durchführen - Lernangebote für das Technische Werken entwickeln und gestalten - Textile Projekte entwickeln, planen und umsetzen - Lernangebote für das Textile Werken entwickeln und gestalten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - die grundlegenden Dirigiertechniken praxisbezogen anwenden und verfügen über ein sensibilisiertes und trainiertes Gehör - ein im Unterricht einsetzbares Instrument spielen und effektiv im Unterricht einsetzen - Werkprojekte selbständig planen und ausarbeiten (Entwurf, Planung, Ausführung, Dokumentation) - die Vernetzung unterschiedlicher Bereiche im Sinne ganzheitlichen Lernens reflektieren und auf diese auf schulische - Situationen übertragen - Projekte planen, mit den passenden Materialien umsetzen und Lernangebote für den Unterricht entwickeln 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Praxiswerkstatt 4		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Chor- und Ensembleleitung				0,50		0,75		UE	1,00	1,25
Instrument und Stimme				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Projekt Technik				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Projekt Textil				1,00		0,25		UE	1,00	1,25
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
MK918		Atelier									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
1					5,00			1/2			
Kategorie:				Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul				
		ja		nein			nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Kanon von verschiedenen – methodisch und didaktisch aufbereiteten – Werken aus der Musikgeschichte, die für den Einsatz im Musikunterricht der Grundschule geeignet sind - Exemplarische Beispiele von Liedern aus aller Welt, die ein Verbinden der Lernbereiche Singen, Spielen, Bewegen und Gestalten praxisgerecht ermöglichen - Atelier Individuelle Prozesse aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik und Mixed Media 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden können											
<ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung anwenden und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern - das elementare Instrumentarium (Stabspiele, Rhythmusinstrumente etc.) korrekt handhaben und in der Liedbegleitung stilgerecht einsetzen - ästhetisch-forschende Lernprozesse erfahren und schöpferische Potentiale nutzen - die durch eigene Gestaltungsprozesse gewonnene Erfahrung für die didaktische Umsetzung nutzen 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
MK918	Atelier	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD					
	Musik der Welt			0,75		0,50		SE	1,00	1,25	
	Musik in ihrer Zeit			0,75		0,50		SE	1,00	1,25	
	Atelier Malerei, Grafik, Plastik und Mixed Media			1,00		0,25		SE	1,4	2,5	
	Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
MK919		Best Practice								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation ästhetisch-didaktischer Projekte im musikalischen Bereich - Entwicklung, Umsetzung und Dokumentation ästhetisch-didaktischer Projekte im bildnerischen Bereich und in der Werkerziehung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - ganzheitliche Gestaltungsprozesse initiieren und begleiten und verfügen über persönliche Erfahrungen - Praxisprojekte planen und sinngerecht umsetzen sowie dokumentieren und präsentieren 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
MK919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Best Practice		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE		
Abschlussprojekt			2,00		1,00		SE	1,00	3,00	
Dokumentation und Präsentation praxisbezogener Arbeiten			1,00		1,00		SE	2,00	2,00	
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00	3,00	5,00	

3.8.2.4 Wahlpflichtbereich 4: Bewegung, Ernährung, Gesundheitspädagogik

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BE910		Einführung in die Gesundheitspädagogik								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Der menschliche Körper in anatomischer und physiologischer Hinsicht - Grundlagen der konditionellen Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit) und koordinativen Fähigkeiten (Gleichgewichts-, Reaktions-, Orientierungs-, Rhythmisierungs- und Differenzierungsfähigkeit) - Einführung in die Ernährungslehre 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Anatomie und Physiologie des Menschen in sportwissenschaftlichem Zusammenhang - verfügen über grundlegende konditionelle und koordinative Fähigkeiten - haben fundiertes Wissen über die Nährstoffe, deren Zusammensetzung und Bedarf. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE910		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Einführung in die Gesundheitspädagogik		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Der Mensch: Anatomie – Physiologie				2,00				VO	1,00	1,50
Motorische Grundlagen: Kondition – Koordination				1,00		0,50		SE	1,00	2,00
Grundlagen und Prinzipien gesunder Ernährung				1,50				VO	1,00	1,50
Summe			0,00	4,50	0,00	0,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE911		Bewegung – Ernährung – Gesundheit I								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Kategorie:								
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Von der Schulveranstaltungsverordnung über rechtliche Sondersituationen bis zum Unfallbericht; Sichern und Helfen im B u S-Unterricht - Die 'gesundheitsfördernde Schule' aus ganzheitlicher Perspektive – körperliche, soziale und psychische Gesundheit; Gründe für die schulische Intervention im Bereich Gesundheit - Ernährungserziehung und -bildung in der modernen Gesellschaft 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die rechtlichen Grundlagen zur Durchführung des BuS-Unterrichts (auch in alternativer Lernumgebung) und von Schulveranstaltungen mit Bewegungsschwerpunkten - kennen die Einflüsse gesellschaftlicher Entwicklungen und Veränderungen auf die Schule - verfügen über fundiertes Wissen bezüglich einer ausgeglichenen Energiebilanz. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Bewegung – Ernährung – Gesundheit I		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Sicherheit und rechtliche Aspekte des Bewegungs- und Sportunterrichts			1,50				SE	1,00		1,50
Gesundheitsfördernde Schule aus ganzheitlicher Perspektive			2,00				SE	1,00		2,00
Körperbild und Gesundheit in der modernen Gesellschaft			1,50				SE	1,00		1,50
Summe			0,00	5,00	0,00	0,00	0,00	3,00		5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen: BE912		Modulthema: Gesundheit durch Bewegung I								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul			Kategorie: Basismodul			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten unter kooperativen Aspekten - Ausdaueranforderungen im Kindesalter und die physiologischen Anpassungswirkungen - Fitness im Spiegel der Gesundheit - Spielerische Grundformen und vereinfachte Spielformen zur Erlernung von Ball- und Rückschlagspielen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über ein umfangreiches Wissen über den sinnvollen Einsatz von Kooperationsspielen - kennen die positiven physiologischen Auswirkungen von Ausdauerbelastungen - können durch vielfältige Übungs- und Spielideen die allgemeine Fitness im Kindesalter verbessern - verfügen über eine allgemeine Spielfähigkeit, um verschiedene Ball- und Rückschlagspiele vermitteln, organisieren, leiten und variieren zu können 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE912	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Gesundheit durch Bewegung I										
Kooperationsspiele			0,50		1,00		UE	1,00	1,50	
Ausdauer und Fitness als Basis für ein gesundes Leben			1,00		1,00		UE	1,00	2,00	
Ball- und Rückschlagspiele			0,50		1,00		UE	1,00	1,50	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00		0,00	3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE913		Gesundheitspädagogik interdisziplinär I								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt in Gesellschaft und Familie und ihre Auswirkungen auf die Primarschule - Präventives Ernährungsverhalten - Ernährungstrends und deren Bewertung - Neue Entwicklungen im B u S- Unterricht, sowie didaktisch-methodische Konzepte für Trendsportarten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - können präventiv mit Kindern arbeiten und deren Selbstkompetenz stärken - verfügen über kindgerechte Anwendungskennnisse zu Regeneration und Entspannung für Kinder - haben fundiertes Wissen über Sporternährung und Trinkverhalten - können gesellschaftliche Entwicklungen und Trends (Nahrungsangebot, Körperbild, BMI) einordnen und pädagogisch nützen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Gesundheitspädagogik interdisziplinär I										
Prävention: Krankheit, Stress, Sucht, Gewalt			1,50					VO	1,00	1,50
Prävention: Gesunde Ernährung, Regeneration, Entspannung			1,50					SE	1,00	1,50
Aktuelle Trends zu Bewegung, Ernährung, Gesundheit			1,00		1,00			SE	1,00	2,00
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BE914		Gesundheit durch Bewegung II								
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:		
1						5,00		1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> – Umgang mit Aggression und spielerischer Zugang zu fairem Kämpfen sowie konfliktlösungsorientierte Bewegungsspiele – Abenteuer- und Kooperationsspiele in erlebnispädagogischen Settings – Spiele im Freien mit der Intention von Kooperieren, Entdecken und Sensibilisieren; Erlebnis- und handlungsorientierte Aktivitäten in alternativen Lernumgebungen – Bewegungslandschaften zur Förderung grundlegender Bewegungserfahrungen; Naturerfahrungs- und Geländespiele 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> – kennen schulische Aggressions- und Konfliktsituationen und sind in der Lage durch faires Ringen und Raufen Aggressionen zu kanalisieren – kennen erlebnispädagogische Möglichkeiten zur Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz – wissen um die Möglichkeit, durch Bewegungslandschaften grundlegenden kindlichen Bewegungsbedürfnissen gerecht zu werden 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE914	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP	
		BW	FW	PP	FD					
Gesundheit durch Bewegung II										
Durch erlebnispädagogische Bewegungserfahrungen zu gesunder Selbstkompetenz			1,50		0,50		SE	1,00	2,00	
Gewaltprävention und Vertrauensaufbau durch Ringen und Raufen			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Bewegungslandschaften oder sich in der Landschaft bewegen			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00		0,00	3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE915		Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul			Kategorie:		
Pflichtmodul		ja						Basismodul		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Bewegen und Gestalten in und mit der Natur - Kennenlernen des heimischen Lebensraums mit besonderen Aufgabenstellungen (aus dem Bereich des Sachunterrichts) – fächerübergreifendes Arbeiten - Planung und Organisation von Outdoor Aktivitäten zu unterschiedlichen Jahreszeiten - Erweiterung von rhythmisch-musikalischen und tänzerischen Bewegungsformen und kreative Gestaltungsvariationen - Vertiefung und Erweiterung von zirzensischen Bewegungskünsten und Umsetzung in fächerübergreifenden Projekten bzw. Präsentationen (Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Werken) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - können fächerübergreifende Lerngelegenheiten außerhalb des Klassenunterrichts planen, organisieren und leiten - können rhythmisch-musikalische und tänzerische Bewegungsformen situationsgerecht gestalten, variieren und adäquat vermitteln - können größere fächerübergreifende Projekte planen, umsetzen und präsentieren 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP		Art LV		ECTS-AP
Fächerübergreifendes und projektorientiertes Arbeiten		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Outdoor Aktivitäten unter fächerübergreifenden Aspekten				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Rhythmik – Tanz – kreatives Gestalten				0,50		1,00		SE	1,00	1,50
Circensische Bewegungskünste: Projekt mit ME und BE				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE916		Bewegung – Ernährung – Gesundheit II								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Kategorie:								
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Ernährung und geistige Leistungsfähigkeit - KonsumentInnenbildung: Mehrwert und Nachhaltigkeit - Ernährung in regionalen und globalen Zusammenhängen - Die Bewegte Schule als kindgerechter Lern- und Lebensraum 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Zusammenhänge zwischen Ernährung und Konzentrationsfähigkeit - verfügen über Kenntnisse zu kindgerechter Konsumentenerziehung - können durch die Entwicklung von Ess- und Tischkultur das soziale Wohlbefinden in der multikulturellen Gesellschaft fördern - kennen das pädagogische Konzept der Bewegten Schule und können es situationsgerecht umsetzen 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Bewegung – Ernährung – Gesundheit II		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Ernährung im Fokus			1,50				SE	1,00	1,50	
Bio – Regio – Welternährung			1,50				SE	1,00	1,50	
Active Learning in der Bewegten Schule			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00	3,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
BE917		Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung								
Studienjahr:							ECTS-AP:		Semester:	
1							5,00		1/2	
Kategorie:							Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul		Basismodul			
		ja								
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Bewegungskultur aus trans- und interkultureller Sicht, Globalisierung und die Auswirkung auf Bewegung und Sport - Gesundheit und Medienkonsum – sinnvolle Mediennutzung im Kindesalter - Einfluss von Bewegung und Ernährung auf das psychische Wohlbefinden; psychische Gesundheit und Leistungsfähigkeit 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Bewegung und Sport in einer globalisierten Welt auseinanderzusetzen - wissen um den richtigen Umgang mit Medien im Kindesalter und deren sinnvollen Einsatz für Bewegungs- und Ernährungsthemen - kennen wichtige Parameter für psychisches Wohlbefinden und deren Wirkung auf die Selbstkompetenz (Psychoregulation) - können Lehr- und Lernprozesse zur Vermittlung ernährungsrelevanter Kompetenzen begleiten 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung										
Bewegungskultur in einer globalisierten Welt				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Medienkompetenz als Beitrag zur gesunden Entwicklung				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Bedeutung von Bewegung und Ernährung für die psychische Entwicklung				1,50				SE	1,00	1,50
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung									
Kurzzzeichen:		Modulthema:							
BE918		Psychosoziale Gesundheit							
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:	
1					5,00			1/2	
Kategorie:			Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul		
		ja							
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht									
Bildungsinhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Inklusiver und differenzsensibler Bewegungs- und Sportunterricht für Kinder mit unterschiedlichen körperlichen und motorischen Voraussetzungen - Offener Bewegungs- und Sportunterricht zur Förderung der Psychomotorik durch ressourcenorientierte Körper-, Sozial-, und Materialerfahrung - Zubereitung einfacher und gesunder Speisen und Mahlzeiten für den Schulalltag und Kennenlernen von Ernährungsprojekten - Exkursionen zu regionalen Lebensmittelerzeugern 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Studierenden ...									
<ul style="list-style-type: none"> - können einen offenen Bewegungs- und Sportunterricht an psychomotorischen Fördermaßnahmen ausrichten und zur Erzielung größtmöglicher Handlungskompetenz umsetzen - können inhaltliche Differenzierungen im Unterricht planen und umsetzen unter Berücksichtigung inklusiver Anforderungen - sollen im Bereich Wahrnehmung und Motorik Ressourcen und Auffälligkeiten erkennen, selbst Erfahrungen sammeln und Inhalte individuell und persönlichkeitsentwickelnd anbieten können - können einfache und gesunde Speisen mit den Kindern zubereiten - können gesundheitsfördernde Projekte planen, organisieren, durchführen und begleiten 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
BE918	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD				
Psychosoziale Gesundheit									
Inklusion und differenzierter Bewegungs- und Sportunterricht			0,50		1,50		SE	1,00	2,00
Motopädagogik			0,50		0,50		UE	1,00	1,00
Essen und Trinken mit allen Sinnen			1,00		1,00		UE	1,00	2,00
	Summe		0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
BE919		Arbeitswelt Schule in der Leistungsgesellschaft								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul			Kategorie:		
Pflichtmodul		ja						Basismodul		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der Kenntnisse in den Grundsportarten Leichtathletik, Gerätturnen und Schwimmen sowie Aufnahme neuer Entwicklungen im B u S-Unterricht - Planung, Organisation und Durchführung von Schulveranstaltungen mit sportlichen Inhalten Schulsportwettkämpfe und Zusammenarbeit mit Vereinen und Verbänden auch im Hinblick einer gesundheitsorientierten Ganztagschule - Gesunde Ernährung in der Ganztagschule - Ernährungsprojekte in Zusammenarbeit mit unterstützenden Institutionen 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - erlangen ein vielfältiges und umfangreiches Wissen über die spielerische Vermittlung der Grundsportarten - können Schulveranstaltungen mit Bewegungsschwerpunkten sowie Schulsportwettkämpfe planen, organisieren und durchführen - kennen umfangreiche Möglichkeiten zur Umsetzung von Bewegungs- und Ernährungsprojekten in der Ganztagschule 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
BE919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Arbeitswelt Schule in der Leistungsgesellschaft		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Vertiefung in Grundsportarten			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Schulveranstaltungen und Schulsportwettkämpfe			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
Bewegung und Ernährung in der Ganztagschule			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	3,00	5,00	

3.8.2.5 Wahlpflichtbereich 5: Frühe Bildung

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
FB910		Bildung und Erziehung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Pädagogische und psychologische Grundbegriffe der Elementarbildung - Historische, bildungspolitische und gesellschaftliche Grundlagen; Theorie und Geschichte der Elementarpädagogik - Theorie-Praxis-Zusammenhang: Alltagstheorien vs. erziehungswissenschaftliche Theorien; Theorie und Praxis der EP (0-6 Jahre) - Pädagogisches Grundlagenwissen; unterschiedliche (reform-)pädagogische Ansätze: die wichtigsten PädagogInnen und deren Ansätze und Erkenntnisse: Vergleich früher-heute - Methodisch-didaktische Grundlagen; unterschiedliche didaktische Prinzipien 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen pädagogische und psychologische Grundbegriffe der Elementarbildung, didaktische Konzepte im elementarpädagogischen Bereich sowie sind in der Lage, didaktische Ansätze zur Lernförderung adäquat in der Praxis umzusetzen. - kennen unterschiedliche Konzepte und Ansätze in familialen, institutionellen und außerinstitutionellen Kontexten und (landesspezifischen) Institutionen sowie unterschiedliche (reform-) pädagogische Ansätze und VertreterInnen frühkindlicher Pädagogik - lernen theoretische und geschichtliche Aspekte der Elementarpädagogik kennen (gesellschaftspolitische, kulturelle und soziale Einflussbedingungen) - kennen unterschiedliche didaktische Prinzipien und können sie umsetzen und verfügen über pädagogisch-didaktisches Wissen in den Bereichen Sprachförderung, mathematische Frühförderung und Vorläufertätigkeiten für die Kulturtechniken (z.B. Schriftspracherwerb). - erwerben Kenntnis in (früh-)kindlichen Erziehungs- und Sozialisationsthemen und -kontexten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB910	Bildung und Erziehung	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
	Pädagogik der (frühen) Kindheit (Grundlagen)		1,50				VO	1,00	1,50	
	Einführung in die elementarpädagogische Didaktik				2,00		SE	2,00	2,00	
	Pädagogisches Grundlagenwissen		1,50				VO	1,00	1,50	
	Summe		0,00	3,00	0,00	2,00		0,00	4,00	5,00

Modulbeschreibung

Kurzzeichen:	Modulthema:								
FB911	(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen								
Studienjahr:				ECTS-AP:		Semester:			
1				5,00		1/2			
Kategorie:				Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul			
ja		nein		nein		ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht									
Bildungsinhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Bereichsspezifische Entwicklungen im Vorschulalter: sozial-emotionale Entwicklung, kognitive Entwicklung, Sprachentwicklung, Moralentwicklung inkl. Entwicklungsauffälligkeiten - Entwicklung und Lernen in der frühen Kindheit: vorgeburtliche Entwicklung, Säuglingsalter, Kleinkindalter, Vorschulalter; unterschiedliche Theorien der kindlichen Entwicklung; Meilensteine der kindlichen Entwicklung von 0 bis 6 Jahren - Spezifische Entwicklungen: Resilienz 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Studierenden									
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Tiefenwissen hinsichtlich bereichsspezifischer Entwicklungen im Vorschulalter: sozial-emotionale Entwicklung, kognitive Entwicklung, Sprachentwicklung, Moralentwicklung inkl. Entwicklungsauffälligkeiten - wissen um die Entwicklung und das Lernen in der frühen Kindheit: vorgeburtliche Entwicklung, Säuglingsalter, Kleinkindalter, Vorschulalter (Vorläuferfähigkeiten, schulisches Lernen) und kennen die Meilensteine der kindlichen Entwicklung von 0 bis 6 Jahren - lernen unterschiedliche Theorien der kindlichen Entwicklung kennen, können diese analysieren und einordnen - kennen entwicklungs- und lernpsychologische Grundlagen der kindlichen Entwicklung und können auf Grundlage dieser adäquate Fördermaßnahmen setzen - erfahren eine Sensibilisierung für individuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen und erkennen abweichende und verzögerte Entwicklungsverläufe 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
FB911		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP
(Entwicklungs-)Psychologische Grundlagen		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Entwicklung in der frühen Kindheit			3,00				VO	2,00	3,00
Bereichsspezifische Entwicklungen			2,00				VO	2,00	2,00
	Summe		0,00	5,00	0,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
FB912		Elementarpädagogische Grundlagen I								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Kindertagenspezifische strukturelle Themen wie Raumstruktur, Zeitstruktur, Gruppenstruktur; Planung der pädagogischen Arbeit (Planungsgrundlagen) - Prinzipien und Bildungsbereiche: Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen, Individualisierung, Differenzierung, Empowerment, Lebensweltorientierung, Inklusion, Sachrichtigkeit, Diversität, - Geschlechtssensibilität, Partizipation, Transparenz, Bildungspartnerschaft; Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik - Bildungspläne / Programmatik: Bildung-Rahmen-Plan, Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen, Vorarlberger Kindergartenbildungs- und -erziehungsplan, Die pädagogische Planung etc. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - lernen die Bildungsbereiche und Prinzipien zur Gestaltung der Bildungsarbeit kennen, können dazu Inhalte konkretisieren und sie im Rahmen der pädagogischen Arbeit ausgewogen und zielgerichtet ein- und umsetzen sowie die Anwendung reflektieren und daraus neue Ziele formulieren. - kennen die aktuellen programmatischen Grundlagen und richten ihre Planung sowie die Umsetzung der pädagogischen Arbeit danach aus. - erhalten einen Überblick über Bildungspläne (Analyse/Bewertung, Gemeinsamkeiten/Unterschiede elementarpäd. Ansätze, Umsetzung in der Praxis) sowie über Konzepte für die Schulvorbereitung. - kennen strukturelle Aspekte und deren Auswirkungen auf die pädagogische Arbeit in der Elementarpädagogik sowie Möglichkeiten zu deren Optimierung. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Elementarpädagogische Grundlagen I		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Kindertagenspezifische strukturelle Themen und Planungsgrundlagen			2,00				VO	2,00	2,00	
Prinzipien und Bildungsbereiche			2,00				SE	1,00	2,00	
Bildungspläne / Programmatik			1,00				SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	5,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: FB913		Modulthema: Diagnostik / Pädagnostik								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte: - Grundlagen der Diagnostik / Pädagnostik - Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung (Beobachtungs-, Dokumentations- und Auswertungsverfahren (VBB, BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT , Topologische Felder etc.); Erstellung von Portfolios; Schulreifefeststellung) - Überblick über Beobachtungsverfahren; Durchführung, Dokumentation und Analyse von Beobachtungen - Sensibilisierung für individuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen; erkennen von abweichenden und verzögerten Entwicklungsverläufen										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden - erwerben grundlegende Kenntnisse im Bereich der Diagnostik - lernen Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung (Beobachtungs-, Dokumentations-, Auswertungs- und Analyseverfahren (VBB, BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT, Topologische Felder etc.) kennen und einsetzen sowie in weiterer Folge die Ergebnisse analysieren und entsprechende Maßnahmen ableiten (zusätzlich: Erstellung von Portfolios; Schulreifefeststellung) - werden für individuelle Unterschiede in Entwicklungs- und Lernvoraussetzungen sensibilisiert, erkennen abweichende und verzögerte Entwicklungsverläufe und können – im pädagogischen Rahmen – entsprechende, unterstützende (Förder-)Maßnahmen setzen.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Diagnostik / Pädagnostik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Grundlagen der Diagnostik			2,00				VO	2,00	2,00	
Methoden der Lern- und Entwicklungsbeobachtung			3,00				VO	2,00	3,00	
Summe		0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
FB914		Elementarpädagogische Grundlagen II								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Kindliche Lernformen: Spielen und Lernen; individuelles, soziales und sachliches Lernen; situatives Lernen; Erforschen, Entdecken, Gestalten, Arbeiten, Erfinden; Kompetenzmodell - Interaktionsgestaltung / Beziehungsaufbau: Kindergarteneintritt, Transitionen; Rolle der Fachkraft; Ko-Konstruktion; pädagogische Qualität (Prozessqualität, Orientierungsqualität, Strukturqualität); Sustained Shared Thinking - Pädagogische Handlungsstrategien; Umgang mit Heterogenität 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - erwerben Wissen zu (früh-)kindlichem Lernen bzw. frühkindlichen Lernformen und können dieses sowohl in freien wie auch in geleiteten Spielsituationen umsetzen. - reflektieren das Rollenbild und Aufgabenprofil der Fachkraft hinsichtlich Beziehungsaufbau und Interaktionsgestaltung, können Bildungsanlässe ko-konstruktiv gestalten sowie Transitionen kompetent gestalten und begleiten. - wissen um Transitionsprozesse und in weiterer Folge professionelle, kindgerechte Begleitung von Übergangsprozessen von elementaren Bildungseinrichtungen in die Volksschule. - sind in der Lage, mit Heterogenität umzugehen (individuelle Unterstützung/Förderung; Gruppenprozesse begleiten; pädagogische Handlungsstrategien für den Umgang mit Kindern, die herausfordern). 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Elementarpädagogische Grundlagen II		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP	
Kindliche Lernformen			2,00				SE	2,00	2,00	
Interaktionsgestaltung / Beziehungsaufbau			2,00				VO	1,00	2,00	
Pädagogische Handlungsstrategien, Umgang mit Heterogenität			1,00				SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	5,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
FB915		Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Sprachentwicklung - Spracherwerb (Meilensteine); Ablauf Erst- und Zweitspracherwerb - Unterschiedliche Methoden zur Sprachstandbeobachtung und Dokumentation (vor allem BESK/BESK-DaZ) - Unterschiedliche didaktische Prinzipien zur Förderung der Sprachentwicklung - Vertiefendes Erfassen von Teilleistungs- bzw. Wahrnehmungsstörungen; Interventionsmöglichkeiten - Geschlechtersensibler Umgang mit Sprache; Umgang mit Heterogenität 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen der sprachlichen Entwicklung (individuelle Unterschiede beim Spracherwerb und Voraussetzungen für sprachliche Entwicklung, Unterscheidung Erst- und Zweitspracherwerb, neurobiologische und entwicklungsspezifische Grundlagen und Lernmechanismen, sensible Phase für die Sprache, theoretische Ansätze zum Spracherwerb, Spracherwerbsstörungen). - lernen Methoden der Sprachstandbeobachtung und Dokumentation kennen und können diese in der Praxis durchführen (unterschiedliche Methoden, Vertiefung BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT). - sind in der Lage, die gewonnenen Beobachtungsergebnisse (Sprachstanddiagnostik) zu analysieren sowie davon adäquate Fördermaßnahmen abzuleiten. - kennen Methoden der Unterstützung und Förderung der sprachlichen Kompetenzen bei Kindern in Deutsch und können diese adäquat umsetzen. - kennen die Strategien der alltagsintegrierten Sprachförderung und sind in der Lage, diese in der Praxis anzuwenden. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Sprachliche Entwicklung: Grundlagen, Beobachtung und Dokumentation		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP	
Theorien der Sprachentwicklung; Erst- und Zweitspracherwerb			1,00				VO	1,00	1,00	
Verfahren zur Sprachstandbeobachtung und Dokumentation			2,00				SE	1,00	2,00	
Förderung der Sprachentwicklung (Dt.)			2,00				SE	2,00	2,00	
Summe		0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: FB916		Modulthema: Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Bildungspartnerschaft und Kooperation mit anderen Institutionen - Kommunikation / kommunikative Kompetenz: Kinder, Eltern, Team (Beziehung, Dialog, Partizipation, Portfolio, Haltung, Gesprächsführung, Beschwerdemanagement, Formen der Informationsweitergabe, Austausch, Projektarbeit, Feedbackkultur) - Leitung, Organisation und Management: Selbstmanagement, Führungsstile, Personalführung, Mitarbeitergespräche, Personalentwicklung, Gruppenführung, Gruppenprozesse und Dynamiken, Zusammenarbeit, Teamsitzungen, Gesprächsführung, pädagogisches Handeln in Spannungsfeldern: Konfliktmanagement, Konfliktanalyse, Konfliktbearbeitung; Büroorganisation, Administration; Qualitätsentwicklung und -sicherung - Reflexionsfähigkeit: Professionsverständnis von PädagogInnen; professionelle Haltung als Päd./Rollenverständnis; Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns - Transitionen: Familie/Spielgruppe/Kleinkindbetreuung – Kindergarten; Kindergarten – Grundschule (Bildungsdokumentation, Gestaltung des Übergangs) - Öffentlichkeitsarbeit: Konzeption entwickeln und präsentieren; Homepage, Informationsmaterial, Elternbriefe; Medienberichte; Datenschutz; Kooperationen mit externen Partnern (Bibliotheken, Museen etc.) - Rechtliche Grundlagen: geltende Gesetze, Kinderrechte, Aufsichtspflicht; Grundlagenkenntnisse im Kontext von Öffentlichkeitsarbeit (Datenschutzverordnung etc.) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen Formen der Zusammenarbeit und Kommunikation mit unterschiedlichen Adressaten (Eltern, (Bildungspartnerschaft), Träger, andere Bildungseinrichtungen, externe Partner etc.) und können diese situationsgerecht einsetzen (z.B. Planung/Durchführung von Projekten / Kooperationen etc.). - erwerben grundlegendes Wissen über die Leitungsaufgaben (Führungsstile, Gruppenführung, Organisation, Management, erkennen und analysieren von Gruppenprozessen und ihren Dynamiken, eigene Haltung etc.), kennen verschiedene Formen der Reflexion, wissen um Strategien der Konfliktbewältigung. - erwerben Fachwissen zu Bedeutung, Zweck und Gestaltung einer pädagogischen Konzeption (Qualität im elementarpädagogischen Bereich), kennen die Aufgaben elementarpädagogischer Bildungseinrichtungen. - kennen Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit und können eine Einrichtung nach außen präsentieren. - verfügen über Wissen im Bereich der rechtlichen Grundlagen und mögliche Konsequenzen. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Professionalisierung und Professionalität im Elementarbereich		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP	
Professionsverständnis (Rolle als Päd.); Reflexionsfähigkeit; kommunikative Kompetenz			2,00				SE	2,00	2,00	
Leitung, Organisation und Management, ÖA, rechtl. Grundlagen			1,00				SE	1,00	1,00	

Bildungspartnerschaft und Kooperationen				2,00				VO	1,00	2,00
Summe			0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		4,00	5,00
Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:	Modulthema:									
FB917	Frühe Bildung und Musik									
Studienjahr:						ECTS-AP:			Semester:	
1						5,00			1/2	
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
ja		nein		nein		ja				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte										
– Grundlagen und Praxisbeispiele auf der Basis der elementaren Musikerziehung – Gestaltung von Liedern im Praxisfeld der Elementar- und Primarstufe										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
- Musikmachen als ganzheitliche Förderungsmöglichkeit der kindlichen Entwicklung wahrnehmen und erfahren positive emotionale Lernkontexte als Voraussetzung für gelingendes musikalisches Lernen										
- unterschiedliche Methoden der Liedvermittlung anwenden und verfügen über theoretische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten zur Aneignung und Adaptierung von Liedern im elementaren Bereich										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Frühe Bildung und Musik		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile		
Assoziative Unterrichtsplanung: Elementare Musikpädagogik			1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Liedwerkstatt			1,00		1,00		SE	2,00	2,00	
Rhythmisches Gestalten					1,00		SE	1,00	1,00	
Summe			0,00	2,00	0,00	3,00	0,00	4,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
FB918		Zufallswerkstatt								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Atelier Zufall: von der Klecksografie zum Schüttbild, experimentelles Arbeiten im bildnerischen Bereich (BE) - Experiment und Materialerkundung (WT) - Atelier Textilforschung (WX) 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - experimentelle Konzepte entwickeln, durchführen und diese für die künstlerisch-didaktische Arbeit mit Kindern nutzen (BE) - ästhetisch-forschende Lernprozesse erfahren und schöpferische Potentiale nutzen (BE) - Offenheit für Diversität in kultureller, sozialer, ethnischer oder religiöser Hinsicht entwickeln (BE) - die durch eigene Gestaltungsprozesse gewonnene Erfahrung für die didaktische Umsetzung nutzen (BE) - Materialien richtig zuordnen, richtig einsetzen, und kennen die kulturelle Entwicklung der Materialien und des Fadens 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB918	Zufallswerkstatt	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO / SE / UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
	Ästhetische Elementarbildung BE		1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
	Material und Experiment WT		1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
	Material und Experiment WX		1,00				SE	1,00	1,00	
	Summe		0,00	3,00	0,00	2,00		0,00	3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
FB919		Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Systeme der frühen Bildung in Nachbarländern - Unterschiedliche Praxismodelle - Unter 3-Jährige; Hortpädagogik - Spielpädagogik; - Bewegung und Gesundheit 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<p>Die Studierenden erwerben Möglichkeiten der Professionalisierung im elementar- und primarpädagogischen Bereich (nach Wahl (individuelle Schwerpunktsetzung) bzw. Angebot (z.B. Externe Expertise)):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kennenlernen und analysieren von unterschiedlichen Praxismodellen - Kennenlernen und reflektieren der unterschiedlichen Systeme in den Nachbarländern - Qualifizierung in einem bestimmten, kindlichen Altersbereich: Unter 3-Jährige, Hortpädagogik - Qualifizierung in einem bestimmten, pädagogischen Bereich: Spielpädagogik, Resilienzförderung - Vertiefung im Bereich Bewegung und Gesundheit 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
FB919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP	
Aktuelle Entwicklungen in der frühen Bildung			5,00				SE			2,00
Summe		0,00	5,00	0,00	0,00	0,00		2,00	5,00	

3.8.2.6 Wahlpflichtbereich 6: Global Education - Umgang mit Komplexität in einer globalisierten Welt

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
GE910		Global Citizenship Education – Education for Democracy								
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:			
1				5,00			1/2			
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Unterrichten kontroverser Themen - Philosophieren mit Kindern - Alternative Unterrichtskonzepte 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - vielfältige Anregungen für den Unterricht zu reflektieren, die es ermöglichen, mit umstrittenen Themen und Fragestellungen umzugehen und den SchülerInnen gleichzeitig die Bedeutung von Perspektivenwechsel und dem demokratischen Aushandeln von Konflikten verdeutlichen sollen. - den Nutzen von Philosophieren mit Kindern zu erkennen und Techniken des Philosophierens mit Kindern in ihren Unterricht einzubauen. - sich mit alternativen Unterrichtskonzepten, die das eigenverantwortliche Lernen der SchülerInnen unterstützen, auseinanderzusetzen. 										
- Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE910	WP	SFÜ	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
			BW	FW	PP	FD				
Global Citizenship Education – Education for Democracy										
Wie unterrichte ich kontroverse Themen?			1,00			0,50		SE	1,00	1,50
Philosophieren mit Kindern			0,50			1,00		SE	1,00	1,50
Eigenverantwortliches Lernen: Unterrichtskonzepte			1,00			1,00		SE	1,00	2,00
Summe			2,50	0,00	0,00	2,50	0,00		3,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzscheinen:		Modulthema:								
GE911		Global Citizenship Education – Media Literacy								
Studienjahr:					ECTS–AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> – Medienkompetenz als Kulturtechnik – Big Data, Fake News, Massenphänomene – eLearning und Personal Learning Environment – Gamification 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage Medien (besonders digitale Medien) als Mittler von Information, Unterhaltung und Kommunikation sinnvoll im Leben zu integrieren. Phänomene des digitalen Zeitalters (Big Data, Fake News, Massenphänomene, Filter Bubble) zu erkennen und darauf bewusst zu reagieren. eine persönliche Lernumgebung aus verschiedenen Tools zu gestalten und zu nutzen. Gamification als spielerischen Zugang zu Problemen anzuwenden.										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE911		Studienfachbereiche ECTS–AP				ECTS–AP	Art LV			ECTS–AP
Global Citizenship Education – Media Literacy		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Gamification, Informelles Lernen, Kommunikation und Unterhaltung mit Medien				1,00		1,00		SE	2,00	2,00
Phänomene und Herausforderungen des digitalen Zeitalters				1,00				VO	1,00	1,00
Personal Learning Environment als Toolbox für lebenslanges Lernen				1,00		1,00		SE	2,00	2,00
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		5,00	5,00

Modulbeschreibung										
GE912		Modulthema: Education for Sustainability – Identity in the 21 st Century								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul nein		Wahlpflichtmodul ja		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte: <ul style="list-style-type: none"> - Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BiNE) im Lehrplan für die österreichischen Volksschulen - Bildung für nachhaltige Entwicklung: soziale, ökonomische und ökologische Aspekte - Globales Lernen: sachlicher Hintergrund und Umsetzungsmöglichkeiten im Unterricht der Volksschule - Lebenswirklichkeiten von Menschen in Ländern des globalen Südens und Möglichkeiten zum eigenen Handeln gegen globale Ungerechtigkeiten 										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> - Prozesse der Globalisierung, ihre Mechanismen und Strukturen zu verstehen sowie Spielräume zur Mitgestaltung zu erkennen. - Zusammenhänge der komplexen globalen Probleme unserer Zeit didaktisch zu rekonstruieren und kindgerecht aufzuarbeiten. 										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE912		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Education for Sustainability – Identity in the 21 st Century		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Globales Lernen in der Volksschule				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Bildung für Nachhaltigkeit				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Projekt "Handeln gegen globale Ungerechtigkeit"				0,50		1,50		SE	1,6	2,00
Summe			0,00	2,50	0,00	2,50	0,00		3,6	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
GE913		Education for Sustainability – Aesthetic Education								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			nein			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - ästhetische Bildung: Spuren ziehen, Farben legen, Räume bilden - Kunstwerkstatt: Initiieren von künstlerischen Prozessen, Entwicklung von Unterrichtsideen - Bewegungskultur aus trans- und interkultureller Sicht, Globalisierung und die Auswirkung auf Bewegung und Sport 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Studierende sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - thematische und praktische Voraussetzungen zum Ausprobieren und Neuerfinden im bildnerischen Bereich zu schaffen. - sich selbst künstlerisch auszudrücken und die Kreativität der SchülerInnen zu fördern. - sich mit unterschiedlichen Perspektiven auf Bewegung und Sport in einer globalisierten Welt auseinanderzusetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE913		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Education for Sustainability – Aesthetic Education		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	ECTS-AP
Malerei und Farbe (S_BW_9)				1,00		0,00		SE	1,00	1,00
Atelier: Malerei, Grafik, Plastik, Mixed Media				1,5		1,00		SE	1,4	2,50
Bewegungskultur in einer globalisierten Welt				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	3,50	0,00	1,50	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
GE914		Education for Sustainability – Design								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Kategorie:								
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Produktdesign, didaktische und technische Dimension von Reparaturen und Wiederverwendungen. - Globalisierte Welt im textilen Kontext, Ästhetische Bildung, Kulturgeschichte, Design - Kulturelle Bildung und Textilforschung 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage,										
<ul style="list-style-type: none"> - Produkte zu gestalten und deren Funktionen zu verstehen, Problemlösungsansätze im Rahmen von Entwicklungsprozessen eigener Werkstücke anzuwenden. - Restaurationen und Reparaturen durchzuführen, sowie Gegenständen im Kontext von Gebrauchsgegenstand und Technik sowie gebauter Umwelt neu zu verwenden. - ihre eignen textile Welt im Zusammenhang mit Globalisierung zu reflektieren und mitzugestalten. - sie kennen intelligente Textilien und ihren Verwendungszweck. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Education for Sustainability – Design		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	Präsenzstudienanteile	
Produktdesign, Reparatur and Upcycle				1,00		1,00		SE	1,4	2,00
Textilforschung				1,00		0,00		SE	1,00	1,00
Die globalisierte Welt im textilen Kontext				1,00		1,00		SE	1,00	2,00
Summe			0,00	3,00	0,00	2,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
GE915		Education for Sustainability – Global Education								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Konzepte zur Schaffung von Bildungsgleichheit, Anerkennungs- und Teilhabe Gerechtigkeit - Bildung unter dem Aspekt von postkolonialen Theorien - Migrationspädagogik und Hegemonie - Global Citizenship Education: Identität und Diversität 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage die theoretischen Modelle von Bildungsgleichheit, Anerkennungs- und Teilhabegerechtigkeit zu reflektieren und für die Gestaltung von Unterrichtsprozessen nutzbar zu machen globale Zusammenhänge und Auswirkungen im Hinblick auf postkoloniale Theorien zu verorten migrationspädagogische Ansätze im Zusammenhang mit mehrsprachigen Lernenden zu erkennen Fragen der Identität und Vielfalt im Kontext des inklusiven Unterrichts zu erforschen und zu reflektieren										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Education for Sustainability – Global Education		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Bildungsgleichheit und Anerkennungstheorie			1,00					SE	1,00	1,00
Migrationspädagogik und Postkolonia			1,50					SE	1,00	1,50
Identity and Diversity – GCE in school: Workshop (Englisch)				0,50		2,00		SE	2,00	2,50
Summe			2,50	0,50	0,00	2,00	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
GE916		Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> – multidisziplinäre Unterrichtsgestaltung – neue Ansätze des Sprachenlernens und -lehrens – Konzepte transkultureller und interkultureller Kompetenzen – Aspekte kultureller Vielfalt im Sprachunterricht 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Studierende sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - eine multidisziplinäre Jahresplanung für Englisch in der Primarstufe zu gestalten. - das Fremdsprachenlernen als eine ganzheitliche, handlungsorientierte und ästhetische Lern- und Unterrichtsform wahrzunehmen. - ihre eigene trans- und interkulturelle Kompetenz dafür zu nutzen, um diese bei den SchülerInnen zu entwickeln - ihr kulturelles Bewusstsein und dessen Auswirkungen auf das Sprachenlernen zu reflektieren. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Diversity Education – TESOL Teaching English to Speakers of Other Languages		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	
Unterrichtsgestaltung						2,00		SE	1,4	2,00
Kreative Ansätze im Fremdsprachenunterricht						1,50		SE	1,00	1,50
Transkulturelles Lernen im Sprachenunterricht				1,00		0,50		SE	1,00	1,50
Summe			0,00	1,00	0,00	4,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzzeichen:		Modulthema:									
GE917		Diversity Education – Ethics in a World of Diversity									
Studienjahr:						ECTS-AP:		Semester:			
1						5,00		1/2			
Kategorie:						Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
nein		ja		nein		nein					
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle und sprachliche Erfahrungen (Auslandsaufenthalt) - No Government Organisations - Prinzipien und Bildungsbereiche: Ganzheitlichkeit und Lernen mit allen Sinnen, Individualisierung, Differenzierung, Empowerment, Lebensweltorientierung, Inklusion, Sachrichtigkeit, Diversität, Geschlechtssensibilität, Partizipation, Transparenz, Bildungspartnerschaft; Emotionen und soziale Beziehungen, Ethik und Gesellschaft, Sprache und Kommunikation, Bewegung und Gesundheit, Ästhetik und Gestaltung, Natur und Technik 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden sind in der Lage											
<ul style="list-style-type: none"> - interkulturelle sowie sprachliche Erfahrungen, die sie im Rahmen der Ausbildung (Ausland) machen zu reflektieren und zu dokumentieren - unterschiedliche Konzepte von NGOs zu erfassen in Diskurs darüber zu treten sowie Themen im Zusammenhang mit Globalisierung projektorientiert zu bearbeiten. - kennen die aktuellen programmatischen Grundlagen und richten ihre Planung sowie die Umsetzung der pädagogischen Arbeit danach aus. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
GE917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP			
Diversity Education – Ethics in a World of Diversity		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP	
Interkulturelle und sprachliche Erfahrungen				2,00				SE	1,4	2,00	
Helping the World – NGOs (Workshop)				1,00				SE	1,00	1,00	
Prinzipien und Bildungsbereiche (S-EP_3)				1,00		1,00		SE	1,00	2,00	
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00		3,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen: GE918		Modulthema: Global Citizenship Education – Social Networks								
Studienjahr: 1					ECTS-AP: 5,00			Semester: 1/2		
Kategorie: Pflichtmodul ja		Wahlpflichtmodul nein		Wahlmodul nein		Kategorie: Basismodul nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme: Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte – Community und soziale Beziehungen im Netz – Identitätskonstruktion – Konnektivismus – Social Media, Blogging										
Lernergebnisse/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, – gemeinsam im Netzwerk zu lernen. – soziale Identitäten im Netz zu analysieren und ein Social Media-Profil zu konstruieren. – einen Blog einzurichten und Beiträge zu verfassen. – soziale Beziehungen mit Social Media zu gestalten und zu leben.										
Leistungsnachweise: Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP
Global Citizenship Education – Social Networks		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Identitätskonstruktion und Vernetzung im Virtual Life			3,00				SE	3,00	3,00	
Blogging als journalistische Ausdrucksform			1,00		1,00		SE	2,00	2,00	
Summe			0,00	4,00	0,00	1,00	0,00	5,00	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
GE919		Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:		Wahlpflichtmodul			Wahlmodul			Kategorie:		
Pflichtmodul		ja			nein			Basismodul		
								nein		
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Theorien der Mehrsprachigkeitsforschung – dynamisches Modell von Mehrsprachigkeit - Sprachideologien, Sprachenpolitik und Machtverhältnisse - Aufbau von Sprach(en)-Bewusstsein im Kontext von Mehrsprachigkeit – Erlernen einer Migrationssprache - Projekt im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit in der Gesellschaft 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden sind in der Lage										
<ul style="list-style-type: none"> - den Mehrwert gut geförderter Mehrsprachigkeit im schulischen Kontext und darüber hinaus zu erkennen und zu fördern. - die Mehrsprachigkeit in ihre Unterrichtskonzepte einzubeziehen. - das Sprachenbewusstsein im schulischen Kontext bei den Lernenden anzuregen und aufzubauen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
GE919	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP	
		BW	FW	PP	FD					
Diversity Education – Multilingualism & Plurilingualism										
Einführung in eine Sprache der Migrationsgesellschaft			1,00		0,50		SE	1,00	1,50	
Mehrsprachigkeit in der Schule			1,00		1,00		SE	1	2,00	
Projektarbeit im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (S-DM_6)			0,50		1,00		SE	1,00	1,50	
	Summe		0,00	2,50	0,00	2,50	0,00	3	5,00	

3.8.2.7 Wahlpflichtbereich 7: Inklusive Pädagogik

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
IP910		Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
1					5,00			1/2			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul					
nein		ja		nein		ja					
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Lernbehinderung, Lernstörung, Lernschwierigkeit: Grundlagen, Terminologie (ICD-10, ICF), interne/externe Risiken und Schutzfaktoren; - Leserechtschreibschwierigkeiten: Grundlagen, Diagnostik, Intervention und Förderung mit Schwerpunkt Prävention im Schuleingangsbereich; - Dyskalkulie/Rechenschwäche: Grundlagen, Diagnostik, Intervention und Förderung mit Schwerpunkt Prävention im Schuleingangsbereich; - Individuelle Entwicklungsförderung durch päd. Diagnostik erfassen und dokumentieren; 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
Die Studierenden											
<ul style="list-style-type: none"> - kennen interne und externe Faktoren/Risiken, die das Lernen erschweren. - können Beobachtungs- und Testverfahren zur Diagnostik von Leserechtschreibschwierigkeiten und Dyskalkulie durchführen, auswerten und interpretieren. - können auf Grundlage einer lernprozessbegleitenden Diagnostik Entwicklungsstände entlang der ICF-CY ermitteln und individuelle Förderpläne erstellen. - kennen Präventions- und Interventionskonzepte im Förderbereich Lernen. - können auf Basis evidenter/evidenzbasierter Methoden präventive Fördermaßnahmen für den Schuleingangsbereich ableiten. 											
Leistungsnachweise:											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
IP910	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD	BA					
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt Lernen											
Lernbehinderung, Lernstörung, Lernschwierigkeit (inkl. Einführung in LRS und Dyskalkulie)		3,00						SE	1,8	3,00	
Präventions- und Interventionskonzepte im Förderbereich Lernen, kooperative Förderplanung		2,00						UE	1,6	2,00	
	Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP911		Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Orientierung in den Diversitätsbereichen Begabung - Hochbegabung, Kreativität und Gender - sozio-ökonomische Benachteiligung - internationale Perspektiven inklusiver Bildung und Erziehung, aktueller Forschungsstand - Reflexion von Überzeugungen und Einstellungen zum Umgang mit Diversität - Auseinandersetzung mit Normalitäts- und Differenzbegriff sowie mit ethischen Fragen der Segregation, Integration und Inklusion. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden können										
<ul style="list-style-type: none"> - für die Begabungsentwicklung relevante Merkmale identifizieren. - Gütekriterien und Grenzen diagnostischer Verfahren zur Erfassung von Begabungen einschätzen und nutzen. - Grundlagen und Fachwissen aus der Diversitäts- und Geschlechterforschung auf die Praxis beziehen. - sozialer Ungleichheit, als Auswirkung multipler Gruppenzugehörigkeit (Intersektionalität) verstehend, wirksam gegensteuern. - Studien zur Bedeutung der Einstellungen und Überzeugungen bei Lehrpersonen für die Umsetzung inklusiver Pädagogik aus forschungsmethodologischer und wissenschaftstheoretischer Perspektive diskutieren und mit der Praxis verknüpfen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP911		Studienfachbereiche ECTS-AP					ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP	
Perspektiven inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Perspektiven Inklusiver Bildung – Vertiefende Orientierung			3,00					SE	1,8	3,00
Begabung, Begabungsforschung, –entwicklung und –förderung			2,00					UE	1,6	2,00
Summe			5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,40	5,00

Modulbeschreibung									
Kurzzzeichen:		Modulthema:							
IP912		Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung							
Studienjahr:				ECTS-AP:			Semester:		
1				5,00			1/2		
Kategorie:		Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul			
nein		ja		nein		ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht									
Bildungsinhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Grundlagen: Systemischer Zugang zum Förderbereich sozial-emotionale Entwicklung; - Grundzüge der Bindungstheorie und der sozial-emotionalen Entwicklung; - Grundkenntnisse über psychische Auffälligkeiten und Störungen; - Verfahren zur Beobachtung von Verhalten, Diagnostik; - Methoden und Konzepte zur Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen im Einzel-, Kleingruppen- und Klassensetting; - Psychosoziale Landschaft in Vorarlberg (Grundkenntnisse); - Krisenintervention, Grundlagen und Möglichkeiten 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
Die Studierenden									
<ul style="list-style-type: none"> - wissen um die grundlegende Bedeutung, Lehren und Lernen als Beziehungsgeschehen zu verstehen. - setzen, basierend auf theoretischen Modellen (z. B. Bindungstheorie) Beziehungsarbeit als Ressource pädagogischen Handelns ein. - können sozial-emotionale Entwicklungsbereiche bei Kindern wahrnehmen und einzelne Verfahren zur Beobachtung von Verhalten und zur Diagnostik durchführen. - können Möglichkeiten und Grenzen der Krisenintervention im schulischen Kontext einschätzen und eigene Handlungsmöglichkeiten auf Basis rechtlicher Rahmenbedingungen umsetzen. 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
IP912	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD				
Inklusive Pädagogik und deren Praxisfelder: Schwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung									
Einführung in die Pädagogik der sozialen und emotionalen Entwicklung			3,00				SE	1,8	3,00
Präventions- und Interventionskonzepte im Förderbereich sozial-emotionale Entwicklung			2,00				UE	1,6	2,00
Summe			5,00	0,00	0,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP913		Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
1					5,00		1/2			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte										
<ul style="list-style-type: none"> - vertiefende pädagogische Diagnostik und Lernstandsanalysen für Sprache – Schwerpunkt Klasse 2 bis 4; - vertiefende pädagogische Diagnostik und Lernstandsanalysen für Mathematik – Schwerpunkt Klasse 2 bis 4; - lernprozessorientierte Diagnostik; - individuelle Lernentwicklungspläne; - kooperative Förderdiagnostik; - Leistungsfeststellung und Leistungsbewertung. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - können den Lernstand im Förderbereich Sprache – mit Schwerpunkt Klasse 2 bis 4 – lernprozessbegleitend feststellen. - können den Lernstand im Förderbereich Mathematik – mit Schwerpunkt Klasse 2 bis 4 – lernprozessbegleitend feststellen. - können den besonderen Förderbedarf mit geeigneten Instrumenten erfassen und definieren. - können Fördermaßnahmen partizipativ planen und in inklusiven Settings umsetzen bzw. evaluieren. - können Leistungen von SchülerInnen mit besonderem Förderbedarf feststellen und bewerten. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP913	WP	Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
		BW	FW	PP	FD					
Vertiefende pädagogische Diagnostik und individuelle Lern- und Entwicklungsbegleitung im Förderbereich Sprache und Mathematik										
Diagnose und Förderung im Lernbereich Schriftsprache										
					2,50		SE	1,8	2,50	
Diagnose und Förderung im Lernbereich Mathematik										
					2,50		SE	1,6	2,50	
Summe			0,00	0,00	0,00	5,00	0,00	3,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP914		Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit								
Studienjahr:					ECTS-AP:					
1					5,00			1/2		
Kategorie:			Kategorie:							
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
nein		ja		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche elementare Zugänge zum praktischen Singen und Musizieren; - Partizipative Planung und Gestaltung von musikbezogenen Lehr-/Lernprozessen; - Inklusiver und differenzsensibler Bewegungs- und Sportunterricht für Kinder mit unterschiedlichen körperlichen und motorischen Voraussetzungen; - Ästhetisches Lernen: Spuren ziehen, Farben legen, Räume bilden; - Materialversuche und Experimente zur Anbahnung technischer und textiler Werkprozesse; - Gestalten von Materialien für Kinder mit unterschiedlichen Bedürfnissen. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden - können musikpädagogische Settings unter besonderer Berücksichtigung von Interaktivität und sozialen Aspekten flexibel gestalten. - sind in der Lage basale musikbezogene Lehr-/Lernprozessen auf kreative Weise anzubahnen und zu gestalten. - können inhaltliche Differenzierungen im Sport- und Bewegungsunterricht planen und unter Berücksichtigung inklusiver Anforderungen umsetzen. - können thematische und praktische Voraussetzungen zum Ausprobieren und Neuerfinden im bildnerischen Bereich schaffen. - können Materialien und Techniken für kreative Prozesse in inklusiven Settings einsetzen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP914		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Entwicklungsbegleitung und Förderung durch musisch-kreative Angebote und Körperarbeit		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Inklusiver und kreativer Musikunterricht				0,50		1,00		SE	2,00	1,50
Material und Experiment				0,50		1,00		UE	1,00	1,50
Inklusion und differenzierter Bewegungs- und Sportunterricht				0,50		1,50		SE	1,00	2,00
Summe			0,00	1,50	0,00	3,50	0,00		4,00	5,00

Modulbeschreibung											
Kurzzeichen:		Modulthema:									
IP915		Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung									
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:			
1					5,00			1/2			
Kategorie:					Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul	Basismodul						
nein		ja		nein	ja						
Voraussetzungen für die Teilnahme:											
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht											
Bildungsinhalte:											
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Sehen; - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Hören; - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung/Begabung 1; - Möglichkeiten der Förderung in inklusiven Settings. 											
Lernergebnisse/Kompetenzen:											
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Formen der Sehbeeinträchtigung. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Formen der Hörbeeinträchtigung und auditiven Verarbeitungsstörungen. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Genese und Ausprägungsformen kognitiver Beeinträchtigung 1. - können spezifische Förderansätze zur Lernunterstützung in inklusiven Kontexten umsetzen. - sind in der Lage individuelle Bildungsziele abzuleiten. 											
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg											
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.											
Lehrveranstaltungen											
IP915		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			ECTS-AP	
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 1: Schwerpunkte Sehen, Hören, kognitive Entwicklung/Begabung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Sehen			1,00		1,00		SE	1,8	2,00		
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs Hören			1,00		1,00		SE	1,8	2,00		
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung 1		1,00					SE	0,8	1,00		
Summe			1,00	2,00	0,00	2,00	0,00		4,4	5,00	

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP916		Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
1					5,00		1/2			
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul	Basismodul					
nein		ja		nein	nein					
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs körperliche/motorische Entwicklung und Psychomotorik; - Vertiefung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung/Begabung 2; - Einführung in die Sprachheilpädagogik; - Kenntnisse über außerschulische Unterstützungsmöglichkeiten. 										
-										
<ul style="list-style-type: none"> - die Studierenden - kennen die Grundlagen der Psychomotorik, der Förderung der Körperwahrnehmung und lebenspraktischer Fertigkeiten. - verfügen über vertiefte Kenntnisse zu Genese und Ausprägungsformen kognitiver Beeinträchtigung und tiefgreifender Entwicklungsstörungen 2. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zu Formen der sprachlichen Behinderung und Kommunikationsbeeinträchtigungen. - können außerschulische Unterstützungsmöglichkeiten heranziehen. - sind in der Lage individuelle Bildungsziele abzuleiten. 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP916		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV			
Inklusive Pädagogik und deren Handlungsfelder 2: Schwerpunkte Motorik/Wahrnehmung, Sprache, kognitive Entwicklung/Begabung		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs körperliche und motorische Entwicklung				1,00		1,00		SE	1,8	2,00
Einführung in die Sprachheilpädagogik				1,00		1,00		SE	1,8	2,00
Einführung in die Pädagogik des Förderbereichs kognitive Entwicklung 2			1,00					SE	0,8	1,00
Summe			1,00	2,00	0,00	2,00	0,00		4,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzzeichen:		Modulthema:								
IP917		Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf								
Studienjahr:					ECTS-AP:		Semester:			
1					5,00		1/2			
Kategorie:				Kategorie:						
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul				
nein		ja		nein		nein				
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
Grundlagen zur Autismus-Spektrum-Störung als tiefgreifende Entwicklungsstörung (WHO):										
<ul style="list-style-type: none"> - TEACCH-Konzept; - Unterstützte Kommunikation; - Prävention und Intervention bei belastenden Verhaltensweisen; - Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf – basale Förderung; - basale Stimulation und Kommunikation; - kreative Mittel als Möglichkeit der Weltbegegnung und des Dialogs; - ausgewählte Ansätze der Entwicklungsförderung; 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden										
<ul style="list-style-type: none"> - verfügen über grundlegende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand bei Autismus-Spektrum-Störungen. - kennen grundlegende Ansätze zur Förderung der Interaktion, Kommunikation und zur Förderung des Sozialverhaltens. - sind in der Lage Verständnis für eigenwilliges Verhalten anzubahnen und können präventiv und begleitend intervenieren. - verfügen über grundlegende Kenntnisse zum aktuellen Forschungsstand über Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf/elementaren Lernbedürfnissen. - kenne ausgewählte Ansätze zur Entwicklungsunterstützung und Förderung der Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Partizipation. 										
Leistungsnachweise: Prüfungsmethode (schriftlich, mündlich, immanent) – Noten oder Erfolg										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP917		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
Spezielle Professionalisierung: Kinder mit hohem Unterstützungsbedarf		WP	BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Kinder mit Autismus Spektrum Störung: Unterstützte Kommunikation und TEACCH Ansatz				1,5		1,5		SE	2,6	3,00
Kinder mit elementaren Lernbedürfnissen – basale Förderung			2,00					SE	1,8	2,00
Summe			2,00	1,50	0,00	1,50	0,00		4,4	5,00

Modulbeschreibung									
Kurzzeichen:		Modulthema:							
IP918		Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung							
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:	
1					5,00			1/2	
Kategorie:					Kategorie:				
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul		Basismodul			
ja		nein		nein		ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:									
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht									
Bildungsinhalte:									
<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Unterrichts- und Schulentwicklung (Organisationsentwicklung); - Kennenlernen von Instrumenten zur Schulentwicklung in inklusiven Kontexten; - Wissen zur Umsetzung von Qualitätsentwicklungsprozessen, die zu einer Schul- und Unterrichtsentwicklung nach inklusiven Gesichtspunkten beitragen (Initiierung, Begleitung, Evaluierung); - Grundlagen der Unterrichtsentwicklung im Umgang mit Diversität (Differenzierung/Individualisierung/Personalisierung/Kooperation und adaptive Unterrichtsgestaltung u. a.); - institutionelle Mechanismen zwischen sonderpädagogischen Einrichtungen und dem Regelschulsystem; - Aktuelle Bildungsforschung. 									
Lernergebnisse/Kompetenzen:									
<ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden - können sich auf der Wertebasis von Inklusion an Schulentwicklungsprozessen beteiligen. - kennen die Risiken und Chancen institutioneller Mechanismen (Risiken: Delegation, Selektion, Entlastung, Stigmatisierung; Chancen: Unterstützung, Lernen am Modell, Wissens- und Kompetenztransfer). - nehmen sich als Teil einer lernenden Organisation wahr, indem sie Qualitätsentwicklungsprozesse am eigenen Schulstandort vorantreiben. - befassen sich fundiert und kritisch mit Ergebnissen der aktuellen Bildungsforschung und reflektieren diese vor dem Hintergrund inklusiver Bemühungen. 									
Leistungsnachweise:									
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.									
Lehrveranstaltungen									
IP918		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV	ECTS-AP	
Spezielle Professionalisierung: Inklusive Schul- und Unterrichtsentwicklung		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS	ECTS-AP
Inklusive Schulentwicklung (Haltungen – Strukturen – Praktiken)		2,50					SE	1,8	2,50
Inklusive Unterrichtsentwicklung – Differenzierung/Individualisierung/Personalisierung – adaptive Unterrichtsgestaltung		2,50					SE	1,6	2,50
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,4	5,00

Modulbeschreibung										
Kurzzeichen:		Modulthema:								
IP919		Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team								
Studienjahr:					ECTS-AP:			Semester:		
1					5,00			1/2		
Kategorie:					Kategorie:					
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul		Wahlmodul			Basismodul			
ja		nein		nein			ja			
Voraussetzungen für die Teilnahme:										
Abgeschlossenes Bachelorstudium Lehramt Primarstufe mit einem Schwerpunkt, der thematisch einem anderen Wahlpflichtbereich entspricht										
Bildungsinhalte:										
<ul style="list-style-type: none"> - Arbeiten im Team: Teamentwicklung, Team-Teaching, Arbeitsorganisation, Teambesprechungen, Teamsupervision; - Systemische Begleitungs- und Beratungsansätze, professionelle Gesprächsführung; die Lehrperson als Teil der Schulgemeinschaft; - Kooperative Förderplanung – KEL-Gespräche; - Ambulante sozialpädagogische Institutionen wie Frühfördereinrichtungen, Familienberatungsstellen etc.; - Vernetzung von Ressourcen des sozialen Umfelds und Aktivierung der familiären Potenziale. 										
Lernergebnisse/Kompetenzen:										
Die Studierenden ...										
<ul style="list-style-type: none"> - kennen vielfältige Formen von Teamarbeit, Tandemkonzepten, Intervention und Supervision. - kennen sozialpädagogische Institutionen zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien. - sind in der Lage, Eltern und Familien (in ihrer kulturellen, sozialen u.a. Heterogenität) effektiv in die schulische Bildung ihrer Kinder einzubeziehen. - kennen kooperative Verfahren zur Lern- und Entwicklungsbegleitung. - können individuelle Entwicklungspläne gemeinsam mit allen Beteiligten systemisch und ressourcenorientiert aufbauen. 										
Leistungsnachweise:										
Art und Umfang der Leistungsnachweise werden jeweils zu Semesterbeginn festgelegt und den Studierenden nachweislich zur Kenntnis gebracht.										
Lehrveranstaltungen										
IP919		Studienfachbereiche ECTS-AP				ECTS-AP	Art LV		ECTS-AP	
		BW	FW	PP	FD	BA	VO/SE/UE	SWS		
Spezielle Professionalisierung: Kooperation – Beratung – Vernetzung – Arbeiten im Team										
Arbeiten in (multiprofessionellen) Teams		2,00					SE	1,00	2,00	
Systemische Begleitungs- und Beratungsansätze – professionelle Gesprächsführung – Arbeit mit Eltern		3,00					SE	2,00	3,00	
Summe		5,00	0,00	0,00	0,00	0,00		3,00	5,00	

Feldkirch, 26. Juni 2019

Rektor
Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle